

KURIER

52.000
gedruckte Auflage!

*Freiheit ist,
zu sagen was ist.*

Petition gegen Legehennenanlage
in Langenleuba-Niederhain
Seite 5

Drei Brennpunkte in Kriebitzsch
Teil 3: Der Erlbach
Seite 6

Sturzflug bei Lernleistungen: ehem.
Studienrat aus Hessen analysiert
Seite 8

10.10.2026

www.kurier-online.de

32. Jahrgang/41. KW

Russland und der Westen – eine schwierige Beziehung

Nachlese zu einem Abend in Limbach-Oberfrohna

Verstehen heißt nicht rechtfertigen

Europa & Russland: Sicherheitsordnung

USA / Europa: unterschiedliche Interessen

Diplomatie statt Eskalation

NATO: Umstrukturierung statt Austritt

Fragen aus dem Publikum

Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz
Journalistin • Autorin • Zeitzeugin

Collage: KURIER Verlag / Foto: Silke Konzag

Limbach-Oberfrohna. Wie fasst man einen rund 60-minütigen Vortrag zusammen, ohne Wesentliches zu unterschlagen? Gefühlt war an diesem Abend jedes noch so kleine Detail erwähnenswert. Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz bot am 27. September in Limbach-Oberfrohna unter dem Titel „Russland und der Westen – eine

schwierige Beziehung“ einen dichten und nachdenklich stimmenden Einblick in eines der schwierigsten politischen Themen unserer Zeit. Durch den Abend führte Wolfgang Dorn, Geschäftsführer der FZLO FREIZEITSTÄTTEN GMBH – Stadthalle Limbach-Oberfrohna. Die Begegnung mit Krone-Schmalz be-

schränkte sich nicht auf den Vortrag. Bereits vor Beginn, in der Pause und auch danach nahm sie sich Zeit für Gespräche mit den Besucherinnen und Besuchern und signierte Bücher. Gleich zu Beginn stellte sie klar, dass der russische Einmarsch in die Ukraine 2022 völkerrechtswidrig gewesen sei. Für eine politische Analyse dürfe

man jedoch nicht bei dieser Feststellung stehen bleiben. Wer Konflikte verstehen und überwinden wolle, müsse sich ebenso mit ihrer Vorgeschichte, den Interessen der Beteiligten und verpassten Möglichkeiten beschäftigen. Verstehen bedeute dabei nicht Rechtfertigen. Ein zentraler Gedanke zog sich durch den gesamten Vortrag: Eine tragfähige europäische Sicherheitsordnung könne nach ihrer Auffassung langfristig nicht gegen Russland, sondern nur unter Einbeziehung Russlands entstehen. Geografische Realitäten ließen

sich nicht verändern – Russland bleibe Europas Nachbar. Dabei verwies Krone-Schmalz auf die unterschiedlichen historischen Erfahrungen innerhalb Europas. Besonders die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen sowie Polen seien durch ihre Geschichte mit Russland und der Sowjetunion geprägt. Das dar-

aus entstandene Misstrauen gegenüber Moskau sei nachvollziehbar; zugleich vertrat sie die Auffassung, dass sich mit der Aufnahme dieser Staaten in die EU auch die europäische Russlandpolitik nachhaltig verändert habe. Damit verbunden hinterfragte sie den Begriff „der Westen“. *Fortsetzung auf Seite 2*

**WIR KAUFEN
IHR FAHRZEUG!**

PKW ab BJ. 2009 mit
Benzinmotor bis 100 TKm

+ Kreditablösung bei allen Banken.

Tel. 03447 / 37 54 85

Automobil Vertriebs KG

AUTOHAUS BODNER

An der B180 - Nobitz OT Münsa

SPARBROD

Heizöl

Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

MR RÖNSCH
Freie Kfz-Werkstatt

Kfz An- & Verkauf -
Bargeld sofort

Ankauf PKW ohne HU/AU
Zeilauer Str. 74 - 04600 Altenburg
Tel. 0171/5208355

Suche
AWO, EMW, MZ, Simson

TAXI

03447
50 20 20

Taxis für alle Fahrdienste

Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 · 04603 Schelchitz bei ABG

A.KLAGES

Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klares.de
www.autolackierung-klares.de

Baumpflege

Baumfällungen

Rodungsarbeiten

Baumstumpffräsen

Seilklettertechniken

Sturmschadenbereinigung

KvC

Ihr Baum-Spezialist
aus Schmölln für
alle Belange
rund um's Gehölz!

www.spezialsägearbeiten.de

info@spezielsaearbeiten.de

KvC Baumpflege & Spezialfällungen GbR

0160 99130584 - Nino von Cederstolpe

**MACH DEINEN GARTEN
WINTERFEST!**

GIB DEINE ALTE BLUMENERDE, LAUB, AST-
UND STRAUCHSCHNITT IN GUTE HÄNDE!
MIT UNSERER HERBSTAKTION:

99 €/STÜCK
1,5 M³ – 3,0 M³
CONTAINER MULTICAR GRÖSSE
(INKL. MWST.)

129 €/STÜCK
5 M³ – 10 M³
CONTAINER ADSETZCONTAINER
(INKL. MWST.)

CONTAINER-DIENST SEYFARTH GMBH
TEL.: 034491 552020, WWW.CONTAINERDIENST-SEYFARTH.DE

KURIER auch auf

**Hernd
Schönschen**

**Das Fachgeschäft
von AA- bis N-Cup**

- Figurformende Wäsche
- Entlastungs-BHs
- Nachtwäsche • Garnituren
- Raffinierte Dessous

**Neue Kollektionen von
Ihren Lieblingsmarken.**

04626 Schmölln • Markt 30
Mo-Fr 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Prof. Dr. Krone-Schmalz – Russland und der Westen – Denkanstöße jenseits einfacher Antworten

Fortsetzung von Seite 1

Europa und die USA seien zwar eng verbunden, hätten aber nicht zwangsläufig dieselben geopolitischen Interessen. Krone-Schmalz vertrat die These, dass eine enge wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit auf dem eurasischen Kontinent nicht unbedingt im strategischen Interesse der USA liege. Als Beispiel verwies sie auf den damaligen US-Verteidigungsminister Lloyd Austin und dessen 2022 geäußertes Ziel, Russland militärisch zu schwächen. Für sie war dies ein Hinweis darauf, die Interessen Europas, der USA, Russlands und der Ukraine nicht vorschnell gleichzusetzen. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Medien, öffentliche Debatte und politische Sprache. Krone-Schmalz warnte vor Feindbildern, moralischer Überhöhung und einer wachsenden Kluft zwischen öffentlicher und veröffentlichter Meinung. Bildung verstand sie nicht als bloße Ansammlung von Wissen, sondern als Fähigkeit zum eigenständigen Denken. Dabei sprach sie auch über ihre eigene mediale Präsenz. Ihr letzter Auftritt in einer öffentlich-rechtlichen Talkshow habe zwei Tage vor Beginn des Ukrainekrieges stattgefunden. Eine spätere Anfrage von Phoenix habe sie lediglich wegen eines bereits zugesagten Vortrags nicht wahrnehmen können. Ihre Schilderung machte deutlich, wie sehr sie sich mehr offene Debatte für unterschiedliche Positionen wünscht. Gerade deshalb misst sie der Arbeit mit jungen Menschen große Bedeutung bei. Auf die Frage, ob sie auch an Schulen und Hochschulen spreche, antwortete sie ausdrücklich mit Ja. Solche Begegnungen seien ihr besonders wichtig, weil Schüler und Studenten die Entscheidungsträger von morgen seien. Zugleich schilderte

sie, dass entsprechende Veranstaltungen mitunter daran scheiterten, dass Schulleitungen oder Hochschulen keine Räume zur Verfügung stellten oder Einladungen nicht ermöglichten. An mehreren Beispielen erläuterte sie ihre Medienkritik. Dazu gehörte die Berichterstattung über den Drohnenfall am Flughafen Leipzig. Krone-Schmalz kritisierte dabei insbesondere, dass aus ihrer Sicht Verdachtsmomente und politische Zuschreibungen öffentlich sehr weit gegangen seien, obwohl belastbare Beweise noch fehlten. Gerade solche Fälle zeigten für sie, wie wichtig die Trennung zwischen Nachricht, Vermutung und Bewertung sei. Auch die Frage nach direkter Berichterstattung aus Russland wurde später vom Publikum aufgegriffen. Krone-Schmalz fragte, warum beispielsweise längere Originalreden Wladimir Putins nicht vollständig übertragen und anschließend journalistisch eingeordnet würden. Menschen sollten ihrer Auffassung nach zunächst Zugang zu Originalquellen erhalten und sich dann selbst ein Urteil bilden können. Bei der Suche nach Wegen aus politischen Konflikten stellte sie Diplomatie, Interessenausgleich und Verantwortungsethik in den Mittelpunkt. Historische Beispiele spielten dabei eine wichtige Rolle. Krone-Schmalz erinnerte an Willy Brandt und Egon Bahr, an die Entspannungspolitik und das Prinzip „Wandel durch Annäherung“. Dabei verwies sie ausdrücklich auf den Prager Frühling 1968: Nur zwei Jahre nachdem sowjetische Panzer den Reformversuch in der Tschechoslowakei gewaltsam beendet hatten, wurde 1970 der Moskauer Vertrag unterzeichnet. Für Krone-Schmalz zeigte gerade dieser zeitliche Zusammenhang, dass Diplomatie nicht nur in guten Zeiten gebraucht werde, sondern besonders dann, wenn die Beziehungen tief belastet seien. Auch auf jüngere diplomatische Ansätze verwies sie. Das Treffen von US-Präsident Donald Trump und Russlands Präsident Wladimir Putin im August 2025 in Alaska habe aus ihrer Sicht zumindest ein Zeitfenster und eine Grundlage für weitere Friedensgespräche geschaffen. Dass daraus kein belastbarer Verhandlungsprozess entstand, wertete sie als eine weitere verpasste Gelegenheit. Gerade Europa hätte nach ihrer Auffassung ein ureigenes Interesse daran haben müssen, solche Gesprächsansätze aufzugreifen und weiterzuführen.

Ähnlich argumentierte sie mit Blick auf spätere Konflikte und erinnerte daran, dass Deutschland selbst in hochgefährlichen Phasen des Kalten Krieges das Gespräch mit Moskau gesucht habe. Auch den oft gebrauchten Satz, Deutschlands Freiheit werde „am Hindukusch“ oder heute in der Ukraine verteidigt, stellte sie in der Frageunde grundsätzlich infrage.



Zahlreiche interessierte Zuhörer verfolgten aufmerksam den Vortrag von Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz in Limbach-Oberfrohna. Die bekannte Russlandexpertin, Journalistin und Buchautorin war von 1987 bis 1991 ARD-Korrespondentin in Moskau.

Foto: sk

Krone-Schmalz sprach zugleich von verpassten Chancen und ausgeschlagenen Handreichungen Russlands Richtung Europa. Besonders die frühen Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges und die erste Amtszeit Wladimir Putins betrachtete sie als Phase, in der aus ihrer Sicht Möglichkeiten für eine engere Zusammenarbeit nicht ausreichend genutzt worden seien. Auch bestehende sicherheitspolitische Strukturen müssten ihrer Ansicht nach neu gedacht werden. In der Fragerunde wurde dies am Beispiel der NATO deutlich: Ein deutscher Austritt sei für sie keine überzeugende Lösung. Sinnvoller sei eine grundlegende Neuausrichtung des Bündnisses und eine umfassendere Sicherheitsarchitektur, die langfristig auch Russland einbeziehe. Kritisch äußerte sich Krone-Schmalz auch zur Vorstellung eines eindeutig militärisch zu entscheidenden Ukrainekrieges. Dabei sprach sie nicht nur über militärische Fragen, sondern auch über wirtschaftliche Interessen. Unter Berufung auf einen von ihr

zitierten Lobbyisten schilderte sie die These, dass der Krieg für Teile der Wirtschaft zu einem Geschäftsmodell geworden sei. Sie verwies auf hohe Rüstungsausgaben, Rüstungsunternehmen, mittelständische Betriebe und Start-ups, die von dieser Entwicklung profitierten. Gerade deshalb plädierte sie dafür, Verhandlungen und eine langfristige Friedensordnung

aushalten können. Gerade bei existenziellen Fragen wie Krieg und Frieden sollte es möglich sein, zu widersprechen, nachzufragen und respektvoll miteinander zu streiten.

Nach dem Vortrag hatte das Publikum das Wort

In der anschließenden Fragerunde kamen die Besucherinnen und Besucher selbst zu Wort. Mehrere Wortmeldungen kamen aus Chemnitz, ein Teilnehmer war aus dem Raum Stuttgart angereist. Eine der zentralen Fragen lautete: Warum ist Russland 2022 in die Ukraine einmarschiert? Krone-Schmalz antwortete bewusst zurückhaltend. Über den letztlich entscheidenden Auslöser wolle sie nicht spekulieren; dafür fehle ihr eine ausreichend belastbare Grundlage. Möglicherweise könnten erst später zugängliche Akten mehr Klarheit schaffen. Auch die NATO wurde zum Thema. Auf die Frage nach einem deutschen Austritt verwies Krone-Schmalz erneut auf die aus ihrer Sicht notwendige Umstrukturierung des Bündnisses und eine umfassendere Sicherheitsarchitektur. Besonders deutlich wurde der Charakter der Fragerunde, als ein Besucher aus Chemnitz widersprach. Er sah die militärische Unterstützung der Ukraine nicht als Hindernis für Verhandlungen, sondern als Voraussetzung dafür, überhaupt auf Augenhöhe verhandeln zu können. Krone-Schmalz nahm diesen Widerspruch auf und betonte, dass gerade solche gegensätzlichen Positionen öffentlich und respektvoll diskutiert werden müssten.

Gefragt wurde auch, ob sie bei ihren Veranstaltungen Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland wahrnehme. Krone-Schmalz antwortete mit Ja und verwies auf unterschiedliche Sozialisation und Erfahrungen, die bis heute spürbar seien. Und schließlich stand die Frage im Raum, die wohl viele beschäftigte: Wie kann dieser Krieg beendet werden – und wann? Krone-Schmalz bezeichnete dies sinngemäß als die „Million-Dollar-Frage“. Entscheidend sei letztlich, wann bei denjenigen, die tatsächlich Einfluss auf den Verlauf des Krieges haben, das Interesse an seiner Beendigung groß genug werde. So wurde aus Zuhörenden ein fragendes und teilweise widersprechendes Publikum. Gerade darin lag ein passender Abschluss des Abends: Nicht auf jede

Frage gibt es eine einfache Antwort. Entscheidend ist, dass sie gestellt werden kann und unterschiedliche Positionen miteinander im Gespräch bleiben. Besonders sympathisch empfand ich Krone-Schmalz’ ruhige, sachliche und offene Art. Wo eine belastbare Grundlage fehlte, räumte sie dies ein und nahm Fragen zur weiteren Recherche mit. Gerade diese Bereitschaft, nicht vorschnell zu urteilen, vermittelte Fachkompetenz, großen Wissensstand und intellektuelle Redlichkeit. Im Gedächtnis blieb mir auch eine anerkennende Wortmeldung aus dem Publikum, man könne sich Krone-Schmalz durchaus als Bundespräsidentin vorstellen – ein Gedanke, dem ich nach diesem Abend einiges abgewinnen konnte. Danke, Frau Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz, für diesen kenntnisreichen Vortrag, für historische Zusammenhänge, Denkanstöße und vor allem für die Aufforderung, sich das eigene Denken nicht abnehmen zu lassen. Ein Abend, dessen Inhalt sich kaum auf wenige Zeilen reduzieren lässt – und gerade deshalb nachwirkt.

Die Redaktion

Nachtrag: Prof. Dr. Krone-Schmalz auch in Vollmershain zu Gast – Leserbrief von Ulrike Grötsch: Ich habe mich sehr gefreut, dass es Ines Brauer vom Eiscafé Bravo gelungen war, Frau Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz am 30. September nach Vollmershain zu holen.

„Für mich war ein es Ritterschlag, ich verehere sie sehr“, so Ines Brauer bei der Begrüßung. Dass rund 120 Besucher in diesem fast familiären Rahmen zusammenkamen, zeigt für mich, wie sehr der Krieg zwischen Russland und der Ukraine und die Frage nach möglichen Wegen zum Frieden die Menschen beschäftigt.

Besonders wichtig fand ich ihren Appell, unterschiedliche Sichtweisen zuzulassen und diplomatische Lösungen wieder stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Auch ihre Kritik an Feindbildern und einer aus ihrer Sicht zunehmend einseitigen öffentlichen Debatte hat bei mir Eindruck hinterlassen.

Ich wünsche mir, dass wir gerade bei solch schwierigen Themen wieder mehr miteinander reden, statt andere Meinungen vorschnell abzuwerten. Frieden kann aus meiner Sicht nur entstehen, wenn Gespräch und Verständigung überhaupt eine Chance bekommen.

„Frieden ist nicht selbstverständlich“ – Mario Nieswandt über seinen neuen Film „WARUM ICH – Wolf D. Kroll“

Seelow. Mit „WARUM ICH – Wolf D. Kroll“ verbindet Filmmacher Mario Nieswandt die Erinnerung an die Schlacht um die Seelow Höhen mit Fragen der Gegenwart. Im Gespräch mit dem KURIER erklärt er, warum ihn der Stoff persönlich bewegt – und warum sein Film bislang nur in wenigen Kinos läuft. Mario Nieswandts Arbeit ist dem KURIER bereits seit seinem Film „Nur ein Piks – Im Schatten der Impfung“ bekannt, der nach Angaben des Filmmachers ebenfalls Schwierigkeiten hatte, regulär in Kinos gezeigt zu werden. Seither verfolgen wir seine Arbeit sporadisch. Im Mittelpunkt von „WARUM ICH – Wolf D. Kroll“ steht die 37-jährige Journalistin und Mutter Emma, gespielt von Sandra Maria Fronterré. Sie soll eine Reportage über Wolf Dietrich Kroll drehen, der 1945 im Alter von 17 Jahren als Fallschirmjäger an die Ostfront kam und als Einziger seiner Kompanie die Schlacht um die Seelow Höhen überlebte. Für Emma gewinnt die Geschichte eine persönliche Dimension: Ihr eigener 17-jähriger Sohn möchte Soldat werden. Für Nieswandt ist der Stoff eng mit seiner Heimat verbunden. „Ich komme aus Seelow und lebe bis heute hier“, sagt er. Ihn beschäfti-



Filmmacher Mario Nieswandt und Filmcover „Warum ich – Wolf D. Kroll“.

Foto: Taurus Picture_Mario Nieswandt

ge, „wie wenig diese Geschichte außerhalb der Region bekannt ist“. Bis heute würden im Oderbruch menschliche Überreste und Relikte aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. „Die Geschichte ist hier nicht abgeschlossen, sondern bis heute sichtbar und spürbar.“ Einen klassischen Historienfilm wollte Nieswandt dennoch nicht drehen. Sein Film verbindet historische Fakten, Zeitzeugenberichte und Originalschauplätze mit einer fiktiven Handlung. Ihn interessiere vor allem „die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart“.



an erinnert werde, „wohin militärisches Denken, politische Feindbilder und die Normalisierung von Krieg führen können“. Seit dem Kinostart am 18. Juni 2026 ist der Film nach Angaben des Filmmachers nur in vergleichsweise wenigen Häusern zu sehen. Trotz gut besuchter beziehungsweise ausverkaufter Vorstellungen hätten Kinos Aufführungen abgelehnt oder bereits geplante Termine kurzfristig gestrichen. Nieswandt berichtet von Aussagen wie „So etwas spielen wir hier nicht“ oder „Der Film passt nicht in unser Programm“. Einzelne Betreiber hätten ihm gegenüber zudem einen möglichen Konflikt mit dort gezeigter Bundeswehr-Werbung angesprochen. Dabei handelt es sich um die Darstellung des Filmmachers. Das Team setzt deshalb zunehmend auf alternative Vorführungen und bringt teilweise eigene Kino- und Tontechnik mit. In Wangen im Allgäu mieteten Unterstützer einen Kinosaal, in Landshut wurde der Film als Open-Air-Veranstaltung gezeigt. Für Nieswandt ist „WARUM ICH – Wolf D. Kroll“ deshalb nicht nur ein Film über das Jahr 1945, sondern über „Erinnerung, Verantwortung und die Frage, was wir aus unserer Geschichte lernen“. **Die Fragen zum Artikel stellte Silke Konzag.**

14. bis 22. Oktober geschlossen!

WERTSTOFF OASE
Über ABG-Nord erreichbar!
Feldstr. 37 a · 04600 Altenburg
Mobil 01 62/4 33 65 46
www.wertstoff-oase.de

Ankauf von Altpapier
Mit doppeltem Bonus
ab 200 kg!

- Stahlschrott & Buntmetall
- Annahme von Bauschutt –
kostenpflichtig (bis 1 Tonne)

Öffnungszeiten:
Mo. 9.00-12.00 Uhr · Di. 13.00-16.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 & 13.00-16.00 Uhr
jeden 1. & 3. Sa. 9.00-12.00 Uhr

Taxi und Mietwagen Michael Dunst

TAXI

0 34 47/47 63 69 Tel. 01 71/1 47 96 69

- In eigener Sache -

Gemeinsam mit Stärke und Fokus

Unabhängiger Journalismus ist wichtiger denn je. Wir stehen für freie, kritische und sorgfältig recherchierte Berichterstattung, echte Meinungsvielfalt und einen offenen Dialog mit unseren Leserinnen und Lesern. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns, auch weiterhin unabhängig zu berichten und wichtigen Themen eine Stimme zu geben.

Sie können uns unterstützen:
- per Überweisung auf unser Konto bei der VR-Bank Altenburger Land eG:
IBAN:
DE43 8306 5408 0001 6700 00
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.
Ihr KURIER

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben, z.B. E-Mail an: redaktion@kurier-verlag.com

Seit Tagen vermisst – Angehörige und Polizei suchen nach 21-jähriger Altenburgerin



Foto: LPIG

Altenburg. Seit Freitag, dem 2. Oktober, wird die 21-jährige Katharina Susan Forberger aus Altenburg vermisst. Nachdem zunächst Angehörige über die sozialen Medien auf ihr Verschwinden aufmerksam gemacht und um Mithilfe gebeten hatten, fragte der KURIER bei der Landespolizei-inspektion Gera (LPIG) zum aktuellen Stand nach. Seit Dienstag, dem 6. Oktober, sucht auch die Polizei mit einer Öffentlichkeitsfahndung nach der jungen Frau. Wie die LPIG auf unsere Anfrage mitteilte, verließ Katharina Forberger am 2. Oktober gegen 15.20 Uhr eine medizinische

Einrichtung in der Zeitzer Straße in Altenburg. Seitdem ist ihr Aufenthaltsort unbekannt. Die Polizei geht davon aus, dass sie sich weiterhin im Raum Altenburg aufhalten könnte. Seit Bekanntwerden ihres Verschwindens wurden laut Polizei umfangreiche Such- und Fahndungsmaßnahmen durchgeführt. Unter anderem überprüften die Beamten bekannte Anlauf- und Kontaktadressen sowie Bereiche im Altenburger Stadtgebiet und befragten Kontaktpersonen. Die bisherigen Maßnahmen führten nicht zum Auffinden der 21-Jährigen. Daraufhin wurde die Öffentlich-

keitsfahndung veranlasst, um weitere Hinweise zu erhalten. Sie ist etwa 1,68 Meter groß, von kräftiger Statur und hat schulterlanges braunes bis dunkles Haar. Zum Zeitpunkt ihres Verschwindens war

sie dunkel gekleidet und trug vermutlich einen dunkelgrünen Kapuzenpullover. Wer Katharina Forberger seit dem 2. Oktober gesehen hat oder Hinweise zu ihrem Aufenthaltsort geben kann,

wird gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Altenburger Land unter 03447/4710 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

Die Anfrage stellte Gina Hartmann.

Anzeige

25 Jahre Fahrschule Albrecht GmbH – Seit Jahrzehnten fest am Lenkrad

Seit 25 Jahren besteht die Fahrschule Albrecht GmbH in Altenburg. Ihre Geschichte reicht allerdings noch einige Jahre weiter zurück: Bereits 1998 wagte Fahrlehrer Bernd Albrecht den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete seine Fahrschule in der Gabelentzstraße 22. Im Jahr 2001 folgte schließlich die Gründung der GmbH.

In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Fahrschüler bei Bernd Albrecht das Fahren gelernt. Mittlerweile reicht dies teilweise über vier Generationen einer Familie. „Meine Oma hat schon ihren Führerschein bei dir gemacht“, bekommt der Fahrlehrer inzwischen beispielsweise zu hören.

Heute bietet die Fahrschule Auto- und Motorradführerscheine in allen A- und B-Klassen an. Hinzu kommen unter anderem Begleitetes Fahren ab 17 sowie Auffrischkurse.



Fahrschüler Nico Hartung (links) mit Fahrlehrer Bernd Albrecht.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der GmbH bedankt sich die Fahrschule bei ihren ehemaligen und heutigen Fahrschülern für das über viele Jahre entgegengebrachte Vertrauen.

Anzeige

Björn Casapietra in Schmölln – Die schönsten Himmelslieder

Noch beflügelt von seiner gefeierten Weihnachtstour mit ausverkauften Kirchen und Sälen, u.a. in Magdeburg, Hamburg, Wismar und Dresden, präsentiert Björn Casapietra nun die Neuauflage seiner Erfolgstournee: „Die schönsten Himmelslieder 2.0“.

„Schmölln ist für mich etwas ganz Besonderes. Vor rund 20 Jahren habe ich hier ganz am Anfang meiner Karriere schon einmal in einer Kirche gesungen – damals als junger Tenor, der noch viel lernen musste. Umso mehr freue ich mich, am **Samstag, dem 24. Oktober 2026, um 18.00 Uhr** in die **Stadtkirche St. Nikolai** zurückzukehren. Nach vielen Konzertjahren in ganz Deutschland fühlt es sich für mich ein bisschen so an, als würde sich ein Kreis schließen. Ich habe mein ganzes Leben lang an meiner Stimme gearbeitet und habe heute das Gefühl, endlich so zu singen, wie ich es mir immer vorgestellt habe: ehrlich, authentisch und leidenschaftlich. Mit den ‚Himmels-

liedern‘, wie, Ave Maria‘, Leonard Cohens ‚Hallelujah‘ oder ‚The Sound of Silence‘ oder ‚Maria durch den Dornwald ging‘, ‚Händels Tochter Zion‘, ‚Guten Abend, gut Nacht‘ von Brahms oder der Welthit von George



Björn Casapietra Foto: privat

Harrison (Beatles) ‚My Sweet Lord‘, mit dem ich mit dem Publikum zusammen eine große Party feiern will. Gerade in schwierigen Zeiten hat Musik für

mich die Aufgabe, den Menschen Hoffnung, Zuversicht und Kraft zu schenken.

Mein Anspruch für Schmölln ist deshalb ganz klar: Ich möchte ein Konzert singen, das die Menschen nicht so schnell vergessen“, so Casapietra ganz persönlich. Begleitet wird Björn er von seinem langjährigen Pianisten Peter Forster, der ihn ausdrucksstark und einfühlsam unterstützt. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet.

Tipp: Am 27. November wird es im Dom St. Peter und Paul in Zeitz weihnachtlich: Um 19.00 Uhr laden wir mit „Christmas Love Songs“ zu einer musikalischen Weltreise durch die Weihnachtslieder ein. Italienische, französische, lateinische und irische Weihnachtslieder erklingen – der besondere Fokus liegt jedoch auf unseren alten deutschen Weihnachtsliedern. Ein Höhepunkt des Abends ist ganz sicher der beliebte DDR-Klassiker „Sind die Lichter angezündet“.

Seniorenhilfe für das Altenburger Land

Babette Dauskardt • Pflegefachkraft

0178-1357555
03447-8472459

Babette Dauskardt und Team

Wir erweitern unsere Leistungen!

Neben den bekannten Kassenleistungen bieten wir nun auch privaten Haushalten umfassende Unterstützung:

- Gründliche Reinigung (inklusive Fenster, Gardinen, Schränke und Lampen)
- Fachkundige hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Einkaufshilfen – ganz auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten
- Begleitung zu Ärzten, Therapien, Fußpflege oder Friseur
- Zuverlässige Urlaubsbetreuung
- Stundenweise Betreuung Ihrer Lieben, mit Rückmeldung an die Angehörigen

Babette Dauskardt
Elie-Wiesel-Straße 48
04600 Altenburg
03447/8472459 oder 0178/1357555

Noch Plätze frei!

8. bis 10. November

Bundestagsfahrt

Ihr Bundestagsabgeordneter lädt ein:
Lernen Sie das politische Berlin kennen. Fahrt und Verpflegung inklusive.

Interessierte Bürger aus dem Altenburger Land melden sich bitte vorab unter afd-region-altenburg@t-online.de an.

FAHRRAD GERTH

E-BIKE SPEZIALIST

SUPER LEICHTE E-BIKES UNTER 20KG!!!

Beratungstermin unter: 03 44 91-8 00 68

Di - Sa

Kapsgraben 5 in Schmölln

fahrrad-gerth.com

Über 400 E-Bikes SOFORT verfügbar!

Wochenmarkt-Händlern soll Abrechnung erleichtert werden

Altenburg. Die Stadtverwaltung bringt eine Änderung der Wochenmarktgebührensatzung auf den Weg. In Gesprächen, die für den Wochenmarkt verantwortliche Mitarbeiter mit Händlern geführt haben, zeichnete sich dieser Änderungsbedarf ab. Die Überarbeitung der Satzung zielt auf eine Ver-

einfachung des Abrechnungsverfahrens. Bei der nun beabsichtigten Überarbeitung geht es darum, eine unbürokratische Regelung für den Fall zu finden, dass ein Wochenmarkthändler kurzfristig seinen angestammten Platz nicht einnehmen kann. Da er an einem solchen Tag keine Einnahmen verbuchen kann,

soll er auf unkomplizierte Weise von der Gebühr befreit werden. Die Verwaltung will die Satzungsänderung noch in diesem Jahr dem Stadtrat zur Abstimmung vorlegen, sodass sie schon im neuen Jahr Rechtskraft erlangen kann.

Stadtverwaltung Altenburg/ Die Redaktion

Vereinsförderung – Frist für Antragstellung läuft

Altenburg. Die städtische Richtlinie für die Förderung der gemeinwohlorientierten Vereins- und Verbandsarbeit sieht vor, dass eine Antragstellung für gemeinwohlorientierte Projekte von Vereinen, Stiftungen, Verbänden und anerkannten Religionsgemeinschaften in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport und

Sonstiges für das Jahr 2027 bis zum 31. Oktober 2026 möglich ist. Nur in Ausnahmefällen kann das im laufenden Jahr erfolgen. Die vollständige Richtlinie mit förderfähigen und nicht förderfähigen Projekten sowie das Antragsformular können auf www.stadt-altenburg.de/Stadt-und-Bürgerservice/Formulare/

Vereinsarbeit heruntergeladen werden.

Anträge für den Bereich Kultur und Sonstige sind an den Fachdienst 13 (Kulturmanagement) zu richten. Anträge für den Bereich Soziales und Sport an den Fachdienst 40 (Soziales, Schulen und Sport).

Stadtverwaltung Altenburg

Vortragsreihe der Evangelischen Lukas-Stiftung Altenburg – „Krieg und Psyche“

Altenburg. Der zweite von vier Vorträgen, die aufeinander aufbauen, zum Thema „Krieg und Psyche“, fand am 29. September 2026 im Andachtsraum der Psychiatrie in Altenburg statt. Der Titel lautete „Die elektrotherapeutische Behandlung der ‚Kriegsneurotiker‘ und ‚Zitterer‘ im Ersten Weltkrieg“ und wurde von Dr. Matthias John, Psychologie-Historiker aus Jena, vorgetragen. Zum besseren Verständnis empfiehlt es sich, den ersten Vortrag „Warum verschiedene

Kriege verschiedene psychische Folgeerkrankungen zeigen“ der unter <https://www.youtube.com/watch?v=0p2KMhFa098> abrufbar ist, anzuschauen. Der dritte Vortrag findet am 13. Oktober 2026 um 18.00 Uhr zum Thema „Sind Geflüchtete psychisch krank?“ mit Prof. Dr. Dr. Peter Kaiser, Psychotraumatologe und Religionswissenschaftler aus Bremen, statt. Am 27. Oktober 2026, gegen 18.00 Uhr, lautet der letzte Vortrag dieser Reihe „Die Posttraumati-

sche Belastungsstörung (PTBS) bei Kriegsheimkehrern“, die Dr. Christian Schäfer, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Altenburg, vortragen wird. Alle Vorträge dieser Serie werden auf YouTube hochgeladen, um diese einem breiteren Publikum zur Verfügung zu stellen. Dank einer Zusammenarbeit mit der Ökumenischen Akademie Ostthüringens wurde dies ermöglicht.

Text/Foto: Ilka Dziengel

„Weihnachtshütte wechsel Dich“ – Händler gesucht

Altenburg. Für den Altenburger Weihnachtsmarkt vom 27. November bis 29. Dezember 2026 sucht die Stadt wieder Händler für die „Weihnachtshütte wechsel Dich“.

Aufgrund der großen Nachfrage stehen in diesem Jahr vier Hütten zur Verfügung. Gesucht werden Anbieter von traditionellem Weihnachtsschmuck, Kunsthandwerk, Spielzeug, Kleidung, Keramik, Geschenkartikeln, Holzwaren oder verpackten kulinarischen Produkten. Auch Kleinun-

ternehmen, Vereine und Institutionen können sich präsentieren. Diese Hütten werden kostenfrei bereitgestellt. Lediglich eine Nebenkostenpauschale von zehn Euro netto pro Tag fällt an. Eine Belegung ist für ein bis maximal drei Tage möglich.

Bewerbungen sind bis zum 10. Oktober unter www.stadt-altenburg.de/weihnachtshütte-wechsel-dich möglich.

Stadtverwaltung Altenburg/ Die Redaktion/ Grafik: KI-assistiert



„Traumhafte Stimmen für das Teehaus“-Projekt begeisterten im voll besetzten Festsaal des Altenburger Schlosses

Altenburg. „Traumhafte Stimmen für das Teehaus“-Projekt wurde am Mittwoch, dem 23. September 2026, im Festsaal des Altenburger Residenzschlosses zu weit mehr als einem Schlager-Nachmittag. Musik, Humor, Artistik und spontane Einlagen sorgten für eine Atmosphäre, die bisweilen an den legendären „Kessel Buntes“ erinnerte.

Initiator Uwe Burkhardt dankte Marco Karthe vom Residenzschloss Altenburg, dem Team Drabek/Heinig für Technik und Beleuchtung, den Familien der Künstler sowie den zahlreichen Helfern. Besonders der Teehaus

Altenburg Förderverein e.V. erwies sich erneut als eingespieltes Team. Zugleich äußerte Burkhardt den Wunsch, bei städtischen Veranstaltungen künftig stärker Künstler aus dem Altenburger Land einzubeziehen.

Linda Jung aus Dresden gewann mit ihrer natürlichen und charmannten Art schnell die Sympathien des Publikums. Neben bekannten Schlagern präsentierte sie eigene Titel wie „Schenk mir diesen Augenblick“ und „Liebesbriefe“, mit dem sie 2026 Platz eins der MDR-Schlager-Charts erreichte. Die 28-Jährige steht seit rund 20 Jahren auf der Bühne und unterschrieb

2026 einen Plattenvertrag bei Fiesta Records. Ihre Stimme lässt durchaus auch rockigere Töne zu – es wäre schade, sie musikalisch auf eine „Schublade“ zu beschränken.

Für Bewegung und Feuer sorgten die „Zwillingsherzen“ Carmen & Claudia. Gesang, Saxophon, Äquilibristik und viel Spontanität machten ihren Auftritt zu einer eigenen kleinen Show. Die Schwestern bezogen das Publikum gekonnt ein, wobei Jürgen aus dem Saal kurzerhand Teil des Programms wurde. Sie berichteten von ihrer musikalischen Familie und Auftritten in aller Welt. Ihr Motto „Gemeinsam sind wir stark“ wurde dabei sichtbar gelebt. Mit Hans-Jürgen Beyer stand schließlich ein Künstler auf der Bühne, der auf Jahrzehnte im Showgeschäft zurückblickt und nichts von seiner Sangesfreude und seinem Entertainer-Charme verloren hat. Trotz seiner Augen-erkrankung ließ er es sich nicht nehmen, in Altenburg aufzutreten. Sein Repertoire reichte von „Griechischer Wein“ und den „Capri-Fischern“ bis zu Rock, Swing und Oper. Besonders sein stimmgewaltiges „Kalinka“ begeisterte. Dazu kamen Humor, Erinnerungen aus seiner langen Karriere und viel Selbstironie.

Das Publikum sang textsicher mit, schunkelte, spendete kräftigen Applaus und dankte den Künstlern mit Standing Ovationen. Rund zwei Stunden dauerte die Show

einschließlich Pause und Zugabe. Die lockere Atmosphäre lebte auch von gegenseitigen Neckereien der Künstler sowie von Blumen und selbst gemalten Porträts, die von Zuschauern, Veranstalter und dem Künstler Roland Komki Schwarz überreicht wurden. Bei aller Unterhaltung hatte die Veranstaltung einen wichtigen Zweck: Einnahmen und Spenden unterstützen den Teehaus Altenburg Förderverein e.V. und insbesondere die geplante Sanierung der südlichen Schlossparkmauer. Frank Hammerschmidt dankte Uwe Burkhardt für dessen großen organisatorischen Einsatz – von den Künstlerkontakten bis zum Kartenverkauf.

Mit der Sanierung soll im Herbst 2027 begonnen werden. Die Sparkasse Altenburger Land unterstützte das Vorhaben mit einer Spende von 5.000 Euro. Nach Angaben von Uwe Burkhardt betrug der Reinerlös der Veranstaltung 4.754 Euro, hinzu kamen 562,37 Euro an Publikumsspenden in der Pause. Hochgerechnet können damit 15,30 Meter der südlichen Schlossparkmauer instand gesetzt werden.

Am 29. Mai soll zudem in Kooperation mit dem Team des Skatstadtmarathons erstmals der Portal-Spendenlauf im Schlosspark stattfinden, bei dem unter anderem Senioren und Menschen mit Behinderung eingebunden werden. Gerade mit Blick auf diese Gäste wäre es wünschenswert, bei künf-

tigen Veranstaltungen begrenzte Parkmöglichkeiten im Schlosshof zu schaffen und die Barrierefreiheit im Schloss etwa durch einen Treppenlift zu verbessern. Diesmal fingen engagierte Helfer vieles mit persönlichem Einsatz auf, dauerhaft kann dies einen barrierearmen Zugang jedoch nicht ersetzen. Was bleibt, ist die Erinnerung an einen warmherzigen und unterhaltsamen Nachmittag mit starken Stimmen, Humor und Künstlern zum Anfassen. „Traumhafte Stimmen für das Teehaus“ hat gezeigt, wie gut eine solche Show nach Altenburg passt. Davon darf es gern mehr geben.

Die Redaktion

Weitere Benefizveranstaltung

Am Samstag, dem 12. Dezember, laden Uwe Burkhardt und der Teehaus Altenburg Förderverein e.V. zu einer weiteren Benefizveranstaltung in den Bachsaal ein. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Sanierungsprojekt des Teehauses zugute.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen die bekannten Interpreten Regina Thoss und Hans-Jürgen Beyer. Beginn ist um 16.00 Uhr (Einlass 15.00 Uhr).

Für die Veranstaltung stehen 140 Plätze zur Verfügung. Reservierungen sind direkt unter der Telefonnummer 0176/64315883 möglich. Aufgrund der kurzfristigen Planung hoffen die Organisatoren auf eine rege Weiterempfehlung im Freundes-, Bekannten- und Familienkreis.

Aktuelle Sperrungen

Lehnitzsch. – *Melchior-Bauer-Gasse:* Am Donnerstag, 8. Oktober, kommt es zur Sperrung der Straße Melchior-Bauer-Gasse im Altenburger Ortsteil Lehnitzsch. Grund sind Kanalinspektionen.

Nöbdenitz. – *Bahnhofstraße:* In Nöbdenitz kommt es bis voraussichtlich Donnerstag, dem 29. Oktober 2026, zur Sperrung der Bahnhofstraße. Grund ist die Sanierung der Fahrbahndecke.

Stadtverwaltung Altenburg/ Landratsamt Altenburger Land

Aktueller Polizeibericht

Schmölln. Im Zeitraum vom Dienstagabend bis Mittwochvormittag kam es in Schmölln zu einer Sachbeschädigung durch Graffiti. Bislang unbekannte Täter beschmierten in der Dammgasse eine Balkonwand eines durch eine Wohnungsverwaltung betreuten Gebäudes mit einem schwarzen Edding-Stift. Dabei wurden undefinierbare Zeichen auf die Wand aufgebracht. Der entstandene Sachschaden liegt im niedrigen dreistelligen Bereich. Die Polizei hat ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung eingeleitet. Die Ermittlungen, unter anderem zur Identifizierung des Täters, dauern an. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden.

Göhren. Auf der Eisenberger Straße (L 1362) kam es am Abzweig Kosma gegen 16.20 Uhr zu einem Zusammenstoß zwischen einem Lkw und einem Hyundai. Nach bisherigen Erkenntnissen geriet der Sattelauflieger des aus Richtung Göhren kommenden Lkw in einer S-Kurve auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit dem Pkw. Personen kamen hierbei glücklicher Weise nicht zu Schaden. Am Hyundai entstand Sachschaden im hohen vierstelligen Bereich. Der Lkw-Fahrer setzte seine Fahrt fort und konnte nicht mehr angehalten werden. Die Polizei sucht Zeugen des Unfalls, insbesondere einen Mann, der kurz darauf anhielt und angab, dem Lkw folgen zu wollen. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Altenburger Land unter der Bezugsnummer 0246155/2026 entgegen.

Altenburg. In der Nacht zu Donnerstag (1. Oktober) wurde in Altenburg ein Fahrrad gestohlen. Zwischen 1.50 Uhr und 1.52 Uhr betrat ein bislang unbekannter Täter ein Grundstück im Baumschulenweg und entwendete ein vor einer Garage abgestelltes Fahrrad. Bei dem gestohlenen Fahrrad handelt es sich um ein Kalkhoff Voyager. Dessen Wert liegt im niedrigen dreistelligen Bereich. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und prüft unter anderem vorhandene Videoaufzeichnungen. Zeugen, die im genannten Zeitraum verdächtige Personen oder Fahrzeuge im Bereich des Baumschulenweges beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Polizei, unter der Bezugsnummer 02513 66/2026, zu melden.

Altenburg. Am 3. Oktober wurde durch Anwohner festgestellt, dass mehrere Kellerräumlichkeiten in der Bonhoeffer Straße von Altenburg angegriffen wurden. Die bislang unbekannten Täter drangen in die Räumlichkeiten ein, verursachten dabei Sachschaden im mittleren dreistelligen Bereich. Ein Entwendungsschaden konnte bislang noch nicht beziffert werden. Die Ermittlungen wegen besonders schweren Falls des Diebstahls wurden eingeleitet.

Landespolizeiinspektion Gera
Achtung! Zeugenhinweise bitte unter 03447/4710 bei der Polizeiinspektion Altenburger Land melden.

Bitte beachten!

Redaktions- und Anzeigenabgabeschluss

für die KW 44 (31.10.) ist Freitag, der 23.10.2026, 12.00 Uhr!

KURIER

Frauengasse 28, 04600 Altenburg
Telefon 03447/8946-0

BRAUCHEN SPENDEHELDEN

Rositz Mi 14.10. Begegnungsstätte
16-19 Uhr Bahnhofstr. 1

Meuselwitz Mo 19.10. Schnaudertalhalle
16-19 Uhr Zeitzer Str. 45

Schmölln Do 22.10. Lebenshilfe
16-19 Uhr CoBwitzanger 2

Altenburg Do 29.10. Hotel Astor
15:30-18:30 Uhr Bahnhofstr. 4

Wildenbörten Di 10.11. Bürger & Vereinshaus
16-19 Uhr Am Bürgerhaus 1

Starkenber Mi 18.11. Gemeindezentrum
16-19 Uhr Borngasse 7

Altenburg Do 26.11. Hotel Astor
15:30-18:30 Uhr Bahnhofstr. 4

Facebook/blutspende123 www.blutspendesuhl.de



V.l.n.r. Linda Jung, Hans-Jürgen Beyer, Roland Komki Schwarz und die „Zwillingsherzen“ Claudia & Carmen. Rechtes Foto: Initiator Uwe Burkhardt (l.) und Frank Hammerschmidt (r.), Vorsitzender vom Teehaus Förderverein Altenburg e.V.



Fotos (2): sk

Rund 100 Unterschriften gegen geplante Legehennenanlage – Anwohner befürchten zusätzliche Belastungen durch Geruch, Lärm und Verkehr

Langenleuba-Niederhain/No-bitz. Gegen die geplante Errichtung einer Legehennenanlage mit 39.860 Tierplätzen in Langenleuba-Niederhain regt sich Widerstand. Nach Angaben der Initiatoren gegenüber dem KURIER haben inzwischen rund 100 Bürgerinnen und Bürger eine Petition gegen das Vorhaben unterzeichnet. Sie wurden am 6. Oktober 2026 während einer öffentlichen Gemeinderatssitzung im Säulensaal übergeben werden.

Die Petition richtet sich an den Gemeinderat von Langenleuba-Niederhain und die erfüllende Gemeinde Nobitz. Als Vorhabenträger wird die Wermuth GmbH & Co. KG genannt. Geplant sind zwei Stallgebäude für insgesamt 39.860 Legehennen. Das Gelände grenzt nach Darstellung der Petenten an bebaute Grundstücke im Bereich Lutherstraße und Bauernberg.

Knapp unter der 40.000er-Grenze

Besonders kritisch sehen die Petenten die Zahl der vorgesehenen Tierplätze: Mit 39.860 Hennen liegt die Anlage lediglich 140 Plätze unter der Schwelle von 40.000.

Diese Grenze ist für das Genehmigungsverfahren von Bedeutung. Anlagen mit 15.000 bis weniger als 40.000 Hennenplätzen werden grundsätzlich im vereinfachten Verfahren nach § 19 Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigt. Ab 40.000 Plätzen ist grundsätzlich das förmliche Verfahren nach § 10 BImSchG vorgesehen.

Im vereinfachten Verfahren findet in der Regel keine reguläre Öffentlichkeitsbeteiligung mit öffentlicher Auslegung und Einwendungsmöglichkeit statt. Allerdings ist bei einer Anlage dieser Größenordnung eine standortbezogene Vorprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung vorgeschrieben. Ergibt diese, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen möglich sind und deshalb eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich wird, kann ein förmliches Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung notwendig werden.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung bündelt zudem verschiedene behördliche Zulassungsentscheidungen. Die Aussage, das vereinfachte Verfahren „gelte automatisch als Baugenehmigung“, wäre deshalb zu verkürzt.

Sorgen wegen Geruch, Staub und Lärm

Die Petenten befürchten zusätzliche Belastungen für die angrenzenden Wohnbereiche durch Gerüche, Ammoniak, Staub und Bioaerosole. Hinzu kämen mögliche Lärmbelastungen durch Lüftungsanlagen und den Betriebsverkehr.

Futtermittellieferungen, Eiertransporte, Kotabfuhr, Tiertransporte und Personalverkehr könnten nach ihrer Einschätzung die Verkehrsbelastung erhöhen. Auch mögliche Auswirkungen auf Boden, Grundwasser sowie Wohn- und Lebensqualität werden in der Petition angeführt.

Die Unterschreitung der 40.000er-Grenze bedeutet allerdings nicht, dass keine Emissionsschutzanforderungen gelten. Auch für neu errichtete zwangsbelüftete Anlagen dieser Größenordnung sind emissionsmindernde Techniken und Maßnahmen vorgeschrieben. Eine pauschale Aussage, unter 40.000 Hennen dürfe Stallluft ohne weitere Anforderungen in Richtung Wohnbebauung abgegeben werden, wäre daher nicht zutreffend. Grundsätzlich müssen genehmigungsbedürftige Anlagen so errichtet und betrieben werden, dass schädliche Umwelteinwirkungen und erhebliche Belästigungen für die Nachbarschaft verhindert oder begrenzt werden.

Bereits bestehende Tierhaltung

Nach Auffassung der Petenten müsse zudem berücksichtigt werden, dass in Langenleuba-Niederhain bereits seit vielen Jahren eine größere Schweinehaltungsanlage besteht. Eine genehmigungsbedürftige Sauenzuchtanlage im Ort ist auch in offiziellen Anlagenübersichten des Freistaates Thüringen dokumentiert.

Anwohner berichten bereits heute von Gülle- und Stallgeruch sowie Geräuschen der Lüftungsanlagen. Auch ein offener Güllebehälter wird als Belastung genannt. Dabei handelt es sich um Wahrnehmungen der Anwohner, nicht um unabhängig festgestellte Messwerte. Die Petenten befürchten, dass sich bestehende und zusätzliche Belastungen durch die geplante Legehennenanlage überlagern könnten. Aus ihrer Sicht müsse daher auch die Gesamtbelastung des Wohnumfeldes berücksichtigt werden.

Verkehrsführung bislang ungeklärt

Offen ist nach Darstellung der Initiatoren auch die Verkehrerschließung des geplanten Standorts. Eine entsprechend ausgebaut öffentliche Zufahrt sei unmittelbar am Gelände nicht vorhanden.

Als mögliche Varianten werden eine Führung über Privatgrund und die Lutherstraße sowie über die sogenannte „Rollbahn“ genannt. Eine verbindliche Verkehr- und Logistikkö- Lösung sei den Petenten bislang nicht bekannt.

Unklare Flächenangabe

Klärungsbedarf besteht außerdem bei der in der Petition genannten Fläche. Dort werden sowohl 16,2 Hektar als auch 16.200 Quadratmeter angegeben. Beides kann nicht zugleich zutreffen, denn 16,2 Hektar entsprechen 162.000

Quadratmetern. Die tatsächliche Grundstücks- beziehungsweise Auslauffläche sollte daher anhand der Planungsunterlagen geklärt werden.

Auch Tierschutz wird thematisiert. Neben den Auswirkungen auf Menschen und Umwelt behandelt die Petition auch den Tierschutz. Die Petenten äußern grundsätzliche Kritik an der industriellen Legehennenhaltung und beziehen sich dabei unter anderem auf Veröffentlichungen der Tierschutzorganisation PETA.



Mit der Übergabe der bislang rund 100 Unterschriften wollen die Initiatoren erreichen, dass sich der Gemeinderat öffentlich mit ihren Bedenken auseinandersetzt. Im Mittelpunkt stehen die Nähe zur Wohnbebauung, mögliche zusätzliche Emissionen, die bereits vorhandene Tierhaltung, die Verkehrsführung und die technische Ausgestaltung der geplanten Anlage. Von besonderem Interesse dürfte dabei auch das Ergebnis der vorgeschriebenen standortbezogenen UVP-Vorprüfung sein.

Die Redaktion

KURIER fragt nach Antwort des Betreiberunternehmens der Wermuth GmbH & Co. KG

Der KURIER wollte zukünftigen Anlagenbetreiber wissen, warum die Anlage mit 39.860 Legehennenplätzen knapp unterhalb der Schwelle für ein förmliches Genehmigungsverfahren geplant wurde, welche Maßnahmen zum Schutz der angrenzenden Wohnbebauung vor Geruchs-, Ammoniak-, Staub- und Bioaerosolbelastungen vorgesehen sind und wie das Verkehrs- und Logistikkonzept für Anlieferungen und Abtransporte einschließlich der Zufahrt ausgestaltet ist.

Antwort von Richard Wermuth (Wermuth GmbH & Co. KG): Wir haben heute (24. September 2026) mit der Gemeindeverwaltung Langenleuba-Niederhain

eine Bürgerversammlung terminiert. Hier werden unsererseits alle Fragen besorgter Bürger beantwortet. Zudem haben wir der Gemeinde angeboten, einen vergleichbaren Stall „in Natur“ anzusehen, um so auch die Betroffenheit der Gemeinde/Bewohner besser abschätzen zu können. Die Gemeinde will solch eine Besichtigung auch (vor der Bürgerversammlung) wahrnehmen, sofern es sich terminlich so kurzfristig organisieren lässt. Da wir nicht der Veranstalter der Bürgerver-

sammlung sind, sondern die Gemeinde, bitten wir sie, dass sie sich diesbezüglich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen.

Wir möchten bereits vorweg darauf hinweisen, dass wir (aus negativen Erfahrungen heraus mit der Presse) künftig keine weiteren Fragen hierzu mehr beantworten werden. Ihr Fragestellung in Ihrer E-Mail zeigt uns bereits jetzt schon, dass man an einer sachlichen Berichterstattung kein großes Interesse zu haben scheint.

Antwort der Gemeinden Langenleuba-Niederhain und Nobitz

Der KURIER wollte von den Gemeinden Langenleuba-Niederhain und Nobitz wissen, wie sie zu der geplanten Legehennenanlage stehen, ob ihnen bereits ein verbindliches Verkehrs- und Logistikkonzept vorliegt und wie die Belange der betroffenen Anwohner sowie bestehende Belastungen in die weitere Prüfung einbezogen werden.

Antwort von Sven Vierk (1. Beigeordneter Gemeinde Langenleuba-Niederhain): Die für die Beurteilung des Vorhabens relevanten Unterlagen liegen der Gemeinde seit 24.09.2026 vor. Die Abgabe einer Stellungnahme zum Vorhaben hat innerhalb von 2 Monaten zu erfolgen. Darin enthalten ist ein Plan zur Erschließung des Standortes und der Verkehrsführung.

Derzeit ist die Haltung des Gemeinderates weder aktuell noch tendenziell bestimmbar. Da durch zeitliche Nähe der der uns vorgelegten Unterlagen bisher kein Erörterung der Thematik im Rahmen des Gemeinderates stattfinden konnte. Die Gemeinde geht davon aus, dass durch die Genehmigungsbehörde im laufenden Verfahren und unter Beteiligung aller relevanten Fachbehörden eine antragskonforme Prüfung aller Belange nach § 4 Bundesimmissionsschutzgesetz sichergestellt wird.

Antwort von Hendrik Läbe (Bürgermeister der Gemeinde Nobitz):

Anfang letzten Jahres war die Empörung der Landwirtschaft gegenüber unserer Regierung sehr hoch. Da ging es um den Agrardiesel. Eine Welle der Sympathie aus der Bevölkerung schwappte regelrecht über. Ich erinnere mich noch an die vielen Stiefel an den Verkehrsleitzichen und an große Banner mit der Aufschrift „Stirbt der Bauer, stirbt das Land!“. Ein Industriegebiet in Altenburg soll zugunsten des Vorrangs der Landwirtschaft verhindert werden. Auch hier die große Empörungswelle gegen Industrie aber für die Landwirtschaft! Und jetzt kommt ein Landwirt und möchte investieren und heimische Produktion betreiben, den Kreislauf im eigenen Betrieb und die Wertschöpfung wesentlich erhöhen, Arbeitsplätze schaffen, Steuern zahlen und was passiert? Diese jetzt anlaufende Welle gegen alles bringt unsere Gemeinden und Städte nicht mehr voran. Eine sachliche Diskussion mit Austausch auf Augenhöhe vermisst ich. Es wird populistische Stimmung gemacht. Ich möchte in diesem Fall auch meine Meinung zum Ausdruck bringen. Ein gut geführter Betrieb in dieser Form bringt mit dem jetzt laufenden Verfahren und der daraus resultierenden Auflagen keine Beeinträchtigung für Anwohner und Kommune. Ein ähnlicher Betrieb in Größe und Form existiert seit Jahrzehnten im Ortsteil Taupadel. Der Transport von und zur Anlage läuft durch die Ortslage. Die Wohnbebauung ist unmittelbar angrenzend. Mir sind so gut wie keine Probleme seit meiner Amtszeit bekannt. Deshalb bitte ich um Sachlichkeit und Unterstützung in diesem Fall für die Landwirtschaft – für unser aller Wohl.

Antworten des Landratsamtes Altenburger Land (LRA)

Der KURIER wollte von der Presseabteilung wissen, wie der aktuelle Stand des Genehmigungsverfahrens ist, ob bestehende Tierhaltung und mögliche kumulierte Belastungen in der UVP-Vorprüfung berücksichtigt werden und welche konkreten Vorgaben zum Schutz der angrenzenden Wohnbebauung bei Emis-

sionen, Lärm und Verkehr gelten. **Antwort LRA:** Wir befinden uns derzeit am Anfang des Verfahrens. Die Antragsunterlagen sind am 19. August 2026 eingegangen und wurden zunächst auf Vollständigkeit geprüft. Im Anschluss wurde das Verfahren offiziell eröffnet und die Träger öffentlicher Belange werden beteiligt. Die Anlage ist mit einer Kapazität von 39.980 Hennenplätzen geplant.

Der Antrag wird in einem immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren nach § 4 des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit der 4. BImSchV geprüft. Gemäß Anhang 1 der 4. BImSchV (Nr. 7.1.1.2) unterliegen Geflügelhaltungsanlagen erst ab 40.000 Tierplätzen dem förmlichen Verfahren mit obligatorischer Öffentlichkeitsbeteiligung. Da die geplante Kapazität mit 39.980 Plätzen knapp unter diesem Schwellenwert liegt, wird das Vorhaben gesetzlich im vereinfachten Verfahren nach § 19 BImSchG geführt.

Im vereinfachten Verfahren sieht der Gesetzgeber standardmäßig keine formelle Öffentlichkeitsbeteiligung (wie eine öffentliche Auslegung der Pläne oder Erörterungstermine) vor. Unabhängig davon werden alle materiell-rechtlichen Schutzvorschriften des Nachbarschafts- und Umweltschutzes im Verfahren durch die Fachbehörden vollumfänglich geprüft. Nach unserer Kenntnis plant der Antragsteller zudem eine freiwillige Einwohnerversammlung bzw. Informationsveranstaltung.

Die Unterlagen zur standortbezogenen UVP-Vorprüfung wurden durch den Antragsteller eingereicht. Die fachliche Prüfung durch die Behörde steht noch aus. Welche konkreten Vorbelastungen im Detail berücksichtigt werden müssen, lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abschließend sagen. Hierfür müssen zunächst die eingereichten Unterlagen ausgewertet und die Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden abgewartet werden.

Da sich das Verfahren in der Anfangsphase befindet, können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine detaillierten Aussagen über spezifische technische Auflagen oder einzelfallbezogene Grenzwerte getroffen werden. Die Klärung dieser Prüfpunkte ist Gegenstand der anstehenden Verfahrensschritte. Auch wenn konkrete Einzelfallwerte noch nicht feststehen, ist der rechtliche Rahmen strikt vorgegeben: Die Anlage darf nur genehmigt und betrieben werden, wenn sie alle gesetzlichen Anforderungen zum Schutz der Nachbarschaft (z. B. nach der TA Luft und der TA Lärm) lückenlos einhält.

Die Anfragen stellte Silke Konzag. Grafik: KI-assistiert

Glückwünsche & Danksagungen

Liebe Oma Helgard

90 Jahre – welch ein Fest, Zeit die sich nicht fassen lässt.

Alles Gute zum Geburtstag wünschen Dir,

Tochter Carmen mit Uli
Sohn Andreas mit Karin
Tochter Gabriele mit Lutz
Sohn Steffen mit Birgit
Sohn Olaf mit Karin
und alle deine Enkel und Urenkel

Danksagung

Im September 2026 war es uns vergönnt, das seltene **diamantene Ehejubiläum** zu feiern.

Wir möchten uns aus diesem Anlass bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön möchten wir dem Bürgermeister und der Gemeinde Starkenberg sowie dem Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen für die Ehrung aussprechen. Viel Lob verdient auch das Team vom Landgasthof Weckel in Giebelroth welche uns hervorragend bewirtete. Ein herzliches Dankeschön auch an die Schnaudertaler Musikanten, die uns mit Musik und Humor viel Freude bereiteten.

Nochmals vielen Dank für das **gelungene Fest. Ihr habt uns die Diamantene Hochzeit zu einem unvergesslichen Tag gemacht!**

Ingid und Harry Misselwitz

Die schönsten Erinnerungen sammelt man immer zu zweit.

Anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

am 10.09.2026

möchten wir uns bei unseren Kindern mit Partner und Partnerin, Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten ganz herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken. Ebenfalls Dank den KSV 91 Kleinröda, dem Ministerpräsidenten Mario Vogt, dem Bürgermeister von Starkenberg, sowie der Gaststätte „Zur Zeche“ in Molbitz für die gute Bewirtung.

Heidemarie und Bernd Lorenz

- @freydenker & co.lumne -

LEIPZIG – LEJ // PKGr-Kontrollgremium Die Beweise, die niemand sehen soll

Leipzig, Drohnenanschlag, Russland. Eine weitreichende politische Attribution steht im Raum. Die Bundesregierung verweist auf polizeiliche Ermittlungen, Tatmuster und nachrichtendienstliche Erkenntnisse. Die konkreten nachrichtendienstlichen Erkenntnisse bleiben geheim. Das ist zunächst nichts Ungewöhnliches. Nachrichtendienstliche Quellen können geschützt werden müssen. Doch je weitrei-

chender die politische Konsequenz einer Behauptung ist, desto interessanter wird eine andere Frage: Wer hat die Beweise tatsächlich gesehen – und wer kontrolliert die Behauptung darüber? Die Bundesregierung erklärt, die russische Verantwortlichkeit ergebe sich aus einer Gesamtschau verschiedener Erkenntnisse. Bundeskanzler Friedrich Merz und Bundesinnenminister Alexander Dobrindt vertreten diese Einschät-

zung öffentlich. Gleichzeitig erfährt die Öffentlichkeit nicht, welche konkreten nachrichtendienstlichen Informationen dieser Bewertung zugrunde liegen. Dafür existiert in Deutschland ein parlamentarisches Kontrollsystem. Das Parlamentarische Kontrollgremium, das PKGr, kontrolliert die Nachrichtendienste des Bundes. Es kann für seine Kontrollaufgaben Informationen, Akten und Dateien anfordern und Mitarbeiter der Nachrichtendienste befragen. Es ist also genau die Institution, bei der sich die Frage stellen muss, ob eine Regierung ihre geheimdienstliche Behauptung gegenüber einem parlamentarischen Kontrollorgan nachvollziehbar belegen kann. Und dann kommt der bemerkenswerte Satz. Auf die Frage, ob die nicht öffentlich genannten Erkenntnisse dem PKGr „materiell, substantiell, faktisch“ vorgelegt würden, verwies Regierungssprecherin Meyer auf die zuständigen Gremien. Anschließend wiederholte sie, die Bundesregierung stütze ihre Attribution auf drei Bereiche: Tatmuster, polizeiliche Ermittlungen und nachrichtendienstliche Erkenntnisse. Damit wird die eigentliche

Frage nicht beantwortet. Denn gefragt wurde nicht, worauf die Bundesregierung ihre Attribution allgemein stützt. Gefragt wurde, ob die geheimen Erkenntnisse dem parlamentarischen Kontrollgremium tatsächlich materiell, substantiell und faktisch vorliegen. Die Antwort verweist auf die Existenz zuständiger Gremien und anschließend wieder auf die drei Er-

kenntnisbereiche. Das beantwortet die Frage nach dem tatsächlichen Vorliegen der konkreten Beweismittel beim PKGr nicht. Und genau hier beginnt das eigentliche demokratische Problem – nicht zwingend bei der Geheimhaltung selbst, sondern bei der Kontrollierbarkeit einer geheim gehaltenen Behauptung. Wenn die Öffentlichkeit die Beweise nicht

sehen darf, muss es wenigstens eine Stelle geben, die sie sehen, prüfen und gegebenenfalls widersprechen kann. Denn „Unsere Demokratie weiß es“ ist zunächst eine Behauptung einer Regierung. Erst wenn eine unabhängige beziehungsweise parlamentarisch legitimierte Kontrollinstanz die zugrunde liegenden Informationen tatsächlich prüfen kann, entsteht eine zweite Ebene: Die Regierung behauptet es nicht nur – eine dafür zuständige Kontrollinstanz kann feststellen, ob die Behauptung auf tatsächlich vorhandenen Erkenntnissen beruht. Genau deshalb ist die Frage nach dem PKGr keine Nebensache. Sie ist der entscheidende Punkt zwischen Geheimhaltung und Geheimbehauptung. Und solange öffentlich nicht klar ist, ob die konkreten, nicht veröffentlichten Erkenntnisse dem PKGr materiell, substantiell und faktisch vorgelegt wurden, bleibt eine zentrale Frage offen: Wer hat die Beweise gesehen, die Deutschland zu dieser weitreichenden politischen Attribution geführt haben? **Nyotron by xf.**

Grafik: KI-assistiert

Rausch (AfD) gewinnt

Magdeburg. Bei der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Landtags von Sachsen-Anhalt am 6. Oktober 2026 ist Tobias Rausch (AfD) zum neuen Landtagspräsidenten gewählt worden. Damit bekleidet erstmals ein AfD-Politiker dieses Amt in Deutschland. Er erhielt bei der geheimen Abstimmung bereits im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit. Von insgesamt 82 abgegebenen Stimmen entfielen: 48 Ja- und 29 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen. Die AfD verfügt im Landtag über 39 Mandate. Das BSW mit fünf Abgeordneten hatte vor der Abstimmung angekün-

digt, die Wahl von Rausch zu unterstützen. CDU, SPD, Grüne und Linke verfügen gemeinsam über 39 Mandate. Die CDU empfahl ihren Abgeordneten sich bei der Wahl zu enthalten; SPD, Grüne und Linke lehnten die Kandidatur ab. Aufgrund der geheimen Wahl lässt sich nicht abschließend feststellen, von welchen Fraktionen die Ja-Stimmen abgegeben wurden. Mit der Wahl übernimmt Rausch das höchste Amt des Landtags und ist für die Leitung der Plenarsitzungen sowie die Wahrung der Rechte und Ordnung des Parlaments verantwortlich. **Die Redaktion**

Erntedankgottesdienst

Dobitschen. Am Sonntag, den 4. Oktober 2026 fand in Dobitschen und anderen Kirchgemeinden das alljährliche Erntedankfest statt. Freiwillige Erntedankgaben wurden kunstvoll ausgelegt und bestaunt. An diesem Tag wird unter anderem aus dem 2. Korinther 9: „Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“, gelesen. Ebenso wird Lukas 12 in Erinnerung gerufen, sich vor Habgier zu hüten und es nicht dem reichen Kornbauern gleichzutun. So heißt es ab Vers 16 bis 21: „Und Jesus sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: Es war ein reicher Mensch, dessen Land hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle. Und sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Güter und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut! Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann



Dobitschener Erntedankgaben kunstvoll drapiert.

Foto: Ilka Dziengel

gehören, was du bereitet hast? So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“ Die gespendeten Erntegaben kommen jedes Jahr einer sozialen Einrichtung zugute. Die älteren Mitglieder erinnern sich bis heute daran, wie „damals“ von den Bauern, die rings um Dobitschen ihre Felder bewirtschafteten, wunderschöne Erntedankkränze in die Kirche gehängt wurden. Auch sei die Erntekrone um einiges größer gewesen. Das sollte zu denken geben. **Ilka Dziengel** (Bibelzitate aus bibleserver.com)

Kriebitzsch. Auch der Zustand des Erlbachs sorgt bei Bürgern für Besorgnis. Nach deren Schilderungen ist der Bachlauf zwischen Poderschau und Kriebitzsch stellenweise nicht ausreichend durchlässig. Bereits bei mittleren und stärkeren Niederschlägen sowie durch Zuflüsse steige der Wasserstand deutlich an, weshalb Anwohner Überschwemmungen befürchten. Die Problematik beschäftigt die Region bereits seit längerer Zeit. Für eine nachhaltige Ertüchtigung des Erlbachs existieren nach unseren Informationen bereits Planungen beziehungsweise ein Konzept der „Interessengemeinschaft Erlbach“. Frühere Bemühungen um eine Umsetzung waren jedoch nicht erfolgreich. Im Zuge der Diskussion um die sogenannten Kohlemillionen wurde das Vorhaben erneut thematisiert. Zudem standen nach unseren Informationen rund 750.000 Euro von der LMBV für eine Sanierung beziehungsweise Ertüchtigung des Erlbachs im Raum. Zudem ist eine Petition für die man 2.000 Unterschriften benötigt gescheitert.

Unsere KURIER-Fragen: *Wie beurteilen Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft aktuell den Zustand des Erlbachs zwischen Poderschau und Kriebitzsch, wann wurde der Bachlauf zuletzt kontrolliert beziehungsweise gereinigt und sind aufgrund der von Anwohnern geschilderten Hochwassergefahr kurzfristige Maßnahmen vorgesehen? Wie ist der aktuelle Stand des seit Jahren diskutierten Sanierungs- beziehungsweise Ertüchtigungskonzeptes der Interessengemeinschaft, aus welchen Gründen wurde das bereits gearbeitete Projekt bislang nicht aufgegriffen und weshalb haben sich Gemeinde beziehungsweise Verwaltungsgemeinschaft nicht dafür eingesetzt, hierfür Mittel aus den sogenannten Kohlemillionen zu erhalten? Welche Möglichkeiten bestehen heute, das Vorhaben erneut aufzugreifen und über die LMBV, Strukturwandelmittel oder andere Förderprogramme zu finanzieren? Trifft es zudem zu, dass für entsprechende Maßnahmen bereits rund 750.000 Euro zur Verfügung standen oder in Aussicht gestellt wurden, und falls ja, warum konnten diese Mittel bislang nicht eingesetzt werden?*

Verwaltungsgemeinschaft Rositz: Seit 01.01.2020 ist der Gewässerunterhaltungsverband für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung zuständig. Hierunter zählt auch der Erlbach in der Gemeinde Kriebitzsch.

Teil 3: Der Erlbach – Zustand und Hochwasserschutz

Zu den Aufgaben des Gewässerunterhaltungsverbandes gehören u.a. - Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses - Erhaltung und Pflege des Gewässerbettes - Unterhaltung und Pflege der Ufer und Böschungen - Pflege bzw. Entwicklung einer standortgerechten Ufervegetation - Beseitigung von Hindernissen, wenn diese den ordnungsgemäßen Wasserabfluss beeinträchtigen - Erhaltung der Gewässer als Lebensraum für Pflanzen und Tiere - Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit.

Ihre Anfrage bezüglich der letzten Kontrolle und Reinigung des Erlbachs kann Ihnen daher nur der Gewässerunterhaltungsverband Pleiße/Schnauder (GUV) mit Sitz in Wilchwitz, Dorfplatz 1 beantworten (siehe nachfolgende Antwort des GUV). Die Gemeinde Kriebitzsch selbst hat mehrfach auf die aus ihrer Sicht unzureichende Situation des Erlbachs hingewiesen, kann aber mangels Zuständigkeit keine Abhilfe schaffen.

Bezüglich des von Ihnen angesprochenen Ertüchtigungskonzeptes für den Erlbach hat sich die Gemeinde Kriebitzsch sehr wohl für dieses Projekt eingesetzt. Ihnen ist jedoch sicherlich bekannt, dass über die Projekte im Rahmen der „Kohlemillion“ ein Gremium des Landkreises entscheidet, in dem die Gemeinde Kriebitzsch nur eine Vertreterstimme hat.

Die Gemeinde Kriebitzsch hat die Bürgerinitiative bei der Einreichung des Projektes mit Zuarbeit der Antragsformulare und Vermittlung des Projektbetreuers LEG aktiv unterstützt. Auch im Gremium hat die Gemeinde Kriebitzsch ihre Vertreterstimme genutzt, um für das Projekt zu werben. Dass das Projekt letztlich von dem Gremium abgelehnt wurde, lag nicht am mangelnden Einsatz der Gemeinde, sondern daran, dass das Projekt bestimmte Förderparameter nicht erfüllt. Das Angebot der LMBV, die einmalige Sanierung von Gewässern, die durch Braunkohlesanierung beeinträchtigt wurden, zu fördern, wurde ebenfalls von der Gemeinde wohlwollend geprüft. Da für die Unterhaltung des Erlbachs der Gewässerunterhaltungsverband Pleiße/Schnauder zuständig ist, wurden die zuständigen Vertreter des Verbandes sowie die Behörden des Landkrei-

ses gemeinsam mit den Vertretern der Bürgerinitiative und der Gemeinde zu einem Auftaktgespräch geladen, in dem die Vorgehensweise eruiert werden sollte. Die Behörden haben ihre Positionen in dem Prozess erklärt und versucht, einen gemeinsamen Weg zur Umsetzung des Projekts aufzuzeigen. Der Gewässerunterhaltungsverband hat dabei in diesem Gespräch signalisiert, dass er sich vorstellen könnte, in das Projekt einzusteigen, sofern die Eigentumsverhältnisse an den Gewässerabschnitten geklärt sind und die ökologische Funktionsfähigkeit sowie der Hochwasserschutz – wie gesetzlich vorgesehen – erhalten bleiben.

Leider hat die Bürgerinitiative diese Veranstaltung vorzeitig abgebrochen, da ihr der Entscheidungsprozess zu lange dauerte.

Anfrage an den Gewässerunterhaltungsverband Pleiße/Schnauder (GUV):

Wie beurteilt der Gewässerunterhaltungsverband Pleiße/Schnauder aktuell den Zustand des Erlbachs zwischen Poderschau und Kriebitzsch? Wann wurde der betreffende Bachabschnitt zuletzt kontrolliert beziehungsweise gereinigt, und sind angesichts der von Anwohnern geschilderten Hochwassergefahr kurzfristige Maßnahmen vorgesehen?

Einzelne Bereiche des Erlbachs zwischen Altpoderschau und Kriebitzsch wurden vom GUV zuletzt im März 2026 in Augenschein genommen. Dabei wurde der Zustand dieser Bereiche im Hinblick auf die Sicherstellung des Wasserabflusses, gemäß § 39 Wasserhaushaltsgesetz, als ausreichend gut befunden. D.h., solange bei normalen Verhältnissen das Wasser abgeführt wird, sind Unterhaltungsarbeiten wie die Reinigung und Räumung des Gewässerbettes nicht notwendig. Dagegen stellen Niedrig- und Hochwasser Extreme dar, die nicht durch die gesetzlich geregelte Gewässerunterhaltung abgedeckt werden.

Auch die im März 2026 durchgeführte öffentliche Gewässerschau oder der vom GUV auf seiner Internetseite eingerichtete Mängelmelder brachten keine neuen oder anderslautenden Erkenntnisse. Der GUV ist in der Gemeinde Kriebitzsch ebenso wie in den anderen Gemeinden nicht für die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen – auch nicht von kurzfristigen – zuständig. Hier ist zu beachten, dass die Umsetzung von Hochwasserschutzmaß-

nahmen eine freiwillige Aufgabe der jeweiligen Gemeinde ist und vollständig von ihr finanziert werden muss, sofern keine Fördermittel zur Verfügung stehen.

Ergänzend sei noch angemerkt, dass die Unterhaltungslast für den Erlbach im Bereich einer Brücke oder eines Durchlasses i. d. R. beim Straßenbaulastträger bzw. Grundstückseigentümer liegt.

Halten Sie aus fachlicher Sicht eine Sanierung beziehungsweise Ertüchtigung des Erlbachs für sinnvoll oder erforderlich? Welche dringenden beziehungsweise prioritären Maßnahmen würden Sie empfehlen? Gibt es hierzu bereits Planungen oder Untersuchungen und, falls ja, mit welchen Kosten wäre voraussichtlich zu rechnen?

Prinzipiell liegt es in der DNA des GUV, dass er Renaturierungen von Bachläufen bzw. Gewässerabschnitten oder der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen positiv gegenübersteht. Jedoch ist der Erlbach ein von Menschenhand über sehr viele Jahrzehnte verändertes Gewässer, dass durch Bergbauaktivitäten seine Quelle verloren hat, im Sommer teilweise trocken fällt, über weite Strecken verrohrt ist, als Vorflut für die Kanalisation dient und letztlich in den Gerstenbach bei Rositz/Molbitz, wo noch eine ganz andere Umweltproblematik vorherrschend ist, mündet.

Angesichts dieser vielen Defizite würde der GUV nur bei unbegrenzt zu Verfügung stehenden öffentlichen Mitteln eine Renaturierung des Erlbachs in Angriff nehmen. Da dies nicht der Fall ist und der Gewässerrahmenplan von Thüringen auch keine Maßnahmen zur Renaturierung des Erlbachs enthält bzw. priorisiert, wurden seitens des GUV auch keine Planungen oder Untersuchungen diesbezüglich veranlasst.

Dem GUV liegt jedoch seit Oktober 2024 ein Maßnahmenkonzept mit Kostenschätzung zur Sanierung des Erlbachs vor, dass in Eigeninitiative von einer „Interessengemeinschaft Sanierung Erlbach“ erarbeitet und dem GUV per e-mail übermittelt wurde. Aufgrund fachlicher Mängel und fehlender Legitimation seitens der Gemeinde Kriebitzsch ist dieses Maßnahmenkonzept einschl. Kostenschätzung für den GUV und die Öffentlichkeit nicht nutzbar.

Aus o.g. Gründen können daher auch keine Aussagen zu evtl. Kosten getätigt werden.

Die Anfragen stellte Silke Konzag.

NEUE KURIER Öffnungszeiten
Seit 1. September 2026
Mo. und Do. 8.00-16.00 Uhr

BRINGEN SIE EINFACH IHRE SCHÄTZE ZU UNS ...

- ALTGOLD-ANKAUF
- ANFERTIGUNGEN
- REPARATUREN

Goldschmiedemeister
Matthias Jahn
Theaterplatz 5 • 04600 Altenburg

Beratung – Service – Verkauf

Neue Bildungsstudie Pisa kommt zum Ergebnis „Sturzflug bei den Lernleistungen“ – Was ist die Pisa-Studie?



Hans-Jürgen Irmer

Foto: Wetzlar Kurier

„Sturzflug bei den Lernleistungen“, „Der neue Pisa-Schock“, „Lage an den deutschen Schulen verschlechtert sich dramatisch“, „Die niedrigsten Ergebnisse, die jemals gemessen wurden“, so lauten die Überschriften bei der aktuellen Pisa-Studie.

Was ist die Pisa-Studie? Seit dem Jahr 2000 werden weltweit in der Regel 15-jährige Schüler bezüglich ihrer Kompetenzen im Bereich Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften geprüft. Insgesamt haben bei der aktuellen Pisa-Studie rund 760.000 Schüler aus 91 Staaten teilgenommen. In Deutschland waren es 6700 Schüler an rund 250 Schulen.

Erschütterndes Ergebnis In allen drei untersuchten Kerndomänen erreichen die 15-jährigen Schüler in Deutschland die geringsten Kompetenzwerte seit Beginn der Pisa-Erhebungen, so ein

Satz in der Studie. 33 Prozent der 15-Jährigen fehlen im Lesen und in Mathematik grundlegende Fähigkeiten, die sie benötigen würden, um Anforderungen in Ausbildung, Beruf und Alltag bewältigen zu können. 25 Prozent der Schüler haben im Bereich der Naturwissenschaften eingeschränkte Kompetenz. Besorgniserregend, dass der Anteil der Jugendlichen, die keinerlei ausreichende Basiskompetenzen mehr erreichen, gestiegen ist.

Gründe für den Absturz Darüber könnte man Bücher schreiben. An dieser Stelle soll nur stichwortartig auf einige Punkte eingegangen werden, die ursächlich mitverantwortlich sind. Seit Jahren beispielsweise ist festzustellen, dass aktuell etwa 20 Prozent der Grundschüler die Mindeststandards im Lesen und Rechnen verfehlen, 33 Prozent in der

Rechtschreibung. Logisch, dass sich dies in den weiterführenden Schulen fortpflanzt. Professor Zierer von der Uni Augsburg weist auf Migration, überzogene Digitalisierung und Nivellierung ebenso hin wie auf die fehlende Homogenität in den Schulklassen, was die Zusammensetzung angeht, anders ausgedrückt Heterogenität als Problem. Die Bildungspublizistin Christine Brinck weist auf die völlig überzogene Inklusion hin. Bundesbildungsministerin Karin Prien macht Zuwanderung als ein Thema ebenso aus wie Erziehungsdefizite in den Elternhäusern oder auch der negative Einfluss der sozialen Medien.

Zuviele Quereinsteiger Aber es gibt auch sehr viel pragmatische Probleme. Wir haben heute in Deutschland zu viele Menschen, die als Quereinsteiger in den pädagogischen Beruf eingestiegen sind und zu einem hohen Prozentsatz nicht über die Professionalität verfügen, die ein ausgebildeter Lehrer logischerweise hat. Sie sind nötig geworden, weil je nach Berechnung zwischen 50.000 und 80.000 Lehrerstellen fehlen. Bundesweit gibt es etwa eine Million Lehrkräfte für die allgemeinbildenden Fächer und 77.000 für die berufsbildenden Fächer bei ca. 8,8 Millionen Schülern.

Diese Fachlücke könnte man schließen, wenn man die Gewährung von Teilzeit deutlich reduzieren würde. Wir leisten uns in Deutschland den Luxus, dass fertig ausgebildete Fachlehrer teilweise aufgrund von Work-Life-Balance mit 60, 70 oder 75 Prozent der Unterrichtsstunden und entsprechend geringerem Gehalt völlig zufrieden sind. Sie wählen als Start also dieses individuelle Wohlfühl (natürlich gibt es auch gute Gründe für Teilzeit). Diese fehlenden Stunden/Lehrerstellen versuchen die Kultusminister zu kompensieren durch Quereinsteiger. Auch dort gibt es ohne jeden Zweifel gute Kräfte. Aber der Anteil der Quereinsteiger/Seiteneinsteiger ist entschieden zu hoch. Man könnte auf die Art und Weise, wenn man Teilzeit restriktiver handhaben würde, mindestens 50.000 Vollzeitstellen heben. Aber da traut sich kein Kultusminister heran.

Verantwortung der Elternhäuser Auch die Elternhäuser sind in der Verantwortung. Lehrermobbing beim gemeinsamen Abendessen, so es das überhaupt noch gibt, ist ein beliebter Volkssport. Ergo sinkt der Respekt Jugendlicher vor Pädagogen, wenn sie zu Hause überspitzt formuliert als Deppen

dargestellt werden. Das hat Auswirkungen auf Schule, auf das Klima, auf Respekt. Und wenn im Jahr 2024 leider 1280 Fälle von Körperverletzung gegenüber Lehrern in Deutschland registriert werden mussten, ist das mehr als ein Alarmsignal. Hinzu kommen Beschimpfungen, Drohungen und anderes mehr. Spätestens hier würde sich manch ein Pädagoge wünschen, dass die Dienstvorgesetzte Behörde inklusive Staatliche Schulaufsicht, inklusive Ministerium, bundesweit gesehen, mehr Mut aufbringen würden, renitenten Schülern klarzumachen, dass es so nicht weitergehen kann und entsprechende Konsequenzen gezogen werden. In migrantisch geprägten Schulen wird Lehrerinnen gegenüber häufig genug ohnehin kaum Respekt entgegengebracht, weil in bestimmten Ethnien die Rolle von Frau und Mann sehr unterschiedlich betrachtet wird.

Kitas müssen auf Schule vorbereiten

Ein Ergebnis ist die Forderung einer radikalen Umkehr, wonach Kitas als Bildungseinrichtungen definiert werden müssen mit dem Ziel, die Kinder auf die Grundschule vorzubereiten. Dass dazu entsprechende Personal und die entsprechende Ausstattung notwendig sind, wird nicht erwähnt, ist aber die Grundvoraussetzung. Das Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien der TU München fordert daher, Kleinkinder gezielt zu fördern und verpflichtende Sprachtests im Alter von vier Jahren. Der Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsforschung, Marcus Hasselhorn, hält die Bedürfnisorientierte Erziehung im Kindergarten für falsch. Statt Bedürfnisse müssten Bedarfe die Leitlinie pädagogischen Handelns sein, die Kinder naturgemäß nicht selbst erkennen können. In die gleiche Kerbe schlägt Heike Schmoll, die deutlich macht, dass es nicht um eine frühzeitige Verschulung der Kindheit geht, sondern um ein Höchstmaß an kindgerechter Zuwendung. Freies Spielen werde die Sprachdefizite so wenig beheben wie motorische Entwicklungsrückstände.

Ausländische Eltern in die Pflicht nehmen

Heike Schmoll, seit Jahrzehnten Bildungskorrespondentin in der FAZ, hat darüber hinaus formuliert, dass leider in vielen Elternhäusern kein Deutsch gesprochen werde. Es gebe kaum noch Vorlesen, wenig intellektuelle Anregungen und zu viel digitale Ablenkungen unterschiedlichster Art. Alle Maßnahmen, die in der Summe überlegenswert sind, führen jedoch nicht zum Erfolg, wenn man nicht die Eltern ausländischer Kin-

der einbezieht. Wenn sie nach Deutschland kommen wollen, wir reden hier von den Berechtigten, dann müssen sie nachweislich begabte Schüler sein, weniger intellektuell begabte, verhaltensgestörte Kinder mit Erziehungsdefiziten, Verhaltensauffälligkeiten, partiell geistiger Behinderung, kombiniert mit Kindern aus unterschiedlichsten Ethnien, unterschiedlichen Vorstellungen über den Wert von Bildung, über die Rolle von Frau und Mann, mit sprachlich kaum vorhandener Ausdrucksmöglichkeit, dann muss sich niemand (!) wundern, dass Pädagogen bei aller Qualität völlig überfordert sind, am Ende einer Unterrichtsstunde inhaltlich das vollbringen zu können, was der Lehrplan eigentlich vorsieht.

Kognitive Fähigkeiten gehen zurück

Falk Huettig, Professor am Max-Planck-Institut für Psycholinguistik in Nijmegen, kommt zum Ergebnis, dass angesichts der Tatsache, dass wenn die Lese- und Schreibfähigkeit in der Gesellschaft abnimmt, es sehr wahrscheinlich sei, dass auch die kognitiven Fähigkeiten in der Bevölkerung im Schnitt zurückgehen. Die Literalität, also die Lese- und Schreibkompetenz, verbessere nicht nur die mündliche Kommunikation, sie sei auch ein Verstärker für elementare kognitive Leistungen, die über die Sprache hinausgehen. Lesen zu können, steigere die Fähigkeit, Objekte und Gesichter zu erkennen. Es erhöhe die Aufmerksamkeit, stärke das Gedächtnis, fördere das logische Denken und die Argumentationsfähigkeit sowie das Abstraktionsvermögen als Basis rationalen Denkens. Der bruchstückhafte Schreibsprech in Chats in den sozialen Medien ersetze nicht ansatzweise die Lektüre anspruchsvoller Texte und Bücher. Das Gleiche gelte im Übrigen auch für das digitale Lesen, bei dem man weniger als beim Lesen gedruckter Texte konzentriert sei.

Digitales Arbeiten – pädagogische Katastrophe

Zu den Siegerstaaten gehört Estland, das führend im Bereich der Digitalisierung ist, diese Digitalisierung aber nur einsetzt, wenn es einen echten Mehrwert bietet. Man setzt dort verstärkt auf Lesen, Schreiben und Leistung.

Fehlgeleitetes Geld

Wenn die Bundesregierung ein sogenanntes „Startchancen-Programm“ auflegt, bei dem 4000 aufgrund von Sozialindices ausgewählte Schulen zusätzliche Fördermittel beantragen können, dann macht das so lange keinen Sinn, so lange das Geld für Schulen vorgesehen ist, die digitaler, klimafreundlicher oder integrativer werden sollen. Klimafreundlichkeit hat mit dem Leistungsgedanken nichts zu tun. Und es sollte sich herumgesprochen haben, dass integrativer Unterricht bedeutet,

noch mehr unterschiedliche Schüler in viel zu wenig homogenen Unterrichtsgruppen zu haben. Wenn man in Schulklassen normal begabte Schüler hat, weniger intellektuell begabte, verhaltensgestörte Kinder mit Erziehungsdefiziten, Verhaltensauffälligkeiten, partiell geistiger Behinderung, kombiniert mit Kindern aus unterschiedlichsten Ethnien, unterschiedlichen Vorstellungen über den Wert von Bildung, über die Rolle von Frau und Mann, mit sprachlich kaum vorhandener Ausdrucksmöglichkeit, dann muss sich niemand (!) wundern, dass Pädagogen bei aller Qualität völlig überfordert sind, am Ende einer Unterrichtsstunde inhaltlich das vollbringen zu können, was der Lehrplan eigentlich vorsieht.

Was brauchen wir?

Wir brauchen Mut zur Leistung, Mut zu Law & Order im Unterricht. Fleiß und Disziplin, Pünktlichkeit sind keine veralteten Tugenden. Sie sind genauso notwendig wie Höflichkeit und Respekt Mitschülern und Pädagogen gegenüber. Wir brauchen das Bekenntnis zu Eliten auf allen Ebenen, ob handwerkliche, intellektuelle, musische, sportliche oder sonstige Eliten. Wir brauchen weniger Digitalisierung, keine Handys im Unterricht, weder in der Grundschule, so wie in Hessen dankenswerterweise beschlossen, noch in den weiterführenden Schulen. Wir brauchen die Bereitschaft, renitenten Schülern gegenüber ebenso die Grenzen aufzuzeigen wie den Eltern, die meinen, alle Problemlösungen für die eigenen Kinder bei den Pädagogen abladen zu können. Wir brauchen Schulleitungen, Schulaufsicht und Kultusbehörden, die hinter ihren Pädagogen stehen.

Wir brauchen den Mut zur Erziehung und die entsprechende fachliche Ausstattung von Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen, sonst wird sich der Abwärtstrend weiter beschleunigen, und dann geht es um die Zukunft Deutschlands, oft genug gesagt. Rohstoffe haben wir kaum. Der Rohstoff, den wir hatten, ist gute Bildung. Diesen Rohstoff gilt es wieder zu heben. Kosmetik, sprich Leistungsabsenkungen, und Traumnoten lösen unser Problem nicht.

Hans-Jürgen Irmer

(war 20 Jahre, zuletzt als Oberstudienrat, im hessischen Schuldienst u.a. am Weilburger Gymnasium Philippinum, sowie der Eichendorffschule und dem Goethegymnasium Wetzlar tätig und danach 15 Jahre bildungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion in Hessen)

Wetzlar Kurier-Ausgabe Nr.10 Oktober 2026

Verkaufskraft/Büro TZ
15 Std./Wo. sow. 603 € n. Altenburg gesucht,
(a. f. Hausfr./Rentn. geeign.) • Tel. 080 31/38 12 00 (Mo.-Fr.)
personal@autoschilder-kuerzinger.de • Schilder Kürzinger GmbH

Hofgärtnerei
Schloßberg 1 A - 04600 Altenburg
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen engagierten Koch/Beikoch in Teil- oder Vollzeit zum baldestmöglichen Eintritt.
Tel. 0160 92397871

www.edo-elektrogrosshandel.de

Wir sind ein dynamisches Unternehmen und stehen für Zuverlässigkeit, Qualität sowie einen erstklassigen Service gegenüber unseren Kunden aus Handwerk und Industrie. Um unsere Logistikkette weiter zu stärken, suchen wir ab sofort für den Standort Altenburg einen **motivierten Krafffahrer (m/w/d) in Vollzeit,**

Das bieten wir Dir:

- **Sicherheit:** Einen Unbefristeten Arbeitsvertrag in einem krisensicheren Markt sowie Bonuszahlungen, betr. Altersvorsorge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Bikeleasing, steuerfreier Sachbezug, Kita-Zuschuss u.s.w.
- **Planbarkeit:** Geregelte Arbeitszeiten (keine Nacht- oder Wochenendarbeit)
- **Arbeitsumfeld:** Ein moderner Fuhrpark mit allen benötigten Hilfsmitteln
- **Atmosphäre:** Ein familiäres Team, flache Hierarchien und eine gründliche Einarbeitung.

Deine Aufgaben:

- Be- und Entladen des Lieferfahrzeugs bis 7,5 T unter Beachtung der Ladungssicherung.
- Pünktliche Belieferung unserer Kunden (Elektrobetriebe, Baustellen, Industriekunden) im regionalen Umkreis.
- Sorgfältiger Umgang mit den Frachtpapieren und dem Fahrzeug.
- Repräsentation der EDO Elektrogroßhandel GmbH durch ein freundliches Auftreten beim Kunden.

Das bringst Du mit:

- Einen gültigen Führerschein der Klasse CE incl. Fahrerkarte
- Gute Deutschkenntnisse für die Kommunikation mit unseren Kunden.
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und eine ordentliche Arbeitsweise.
- Körperliche Belastbarkeit für das Be- und Entladen der Ware.

Klingt nach Deinem neuen Job?

Dann möchten wir Dich kennenlernen! Sende uns Deine Kurzbewerbung (Lebenslauf genügt) oder melde Dich einfach telefonisch bei uns.

EDO Elektrogroßhandel GmbH
Marc Göschel • Sonnenstr. 3 • 04600 Altenburg • Telefon 03447/8533-17
E-Mail: M.Goeschel@EDO-Elektrogrosshandel.de

Online-Schulung

Altenburg. Seit 7. Oktober bietet der Verein „Mit Medien e.V.“ eine kostenfreie Online-Qualifizierung für angehende Medienmentor/-innen an. In fünf Terminen lernen die Teilnehmenden, wie sie ältere Menschen sicher und verständlich bei der Nutzung von Smartphone, Tablet und digitalen Angeboten unterstützen können.
Termine:
14.10.2026, 10.00-13.00 Uhr: Chancen digitaler Medien
21.10.2026, 10.00-13.00 Uhr: Risiken und Schutz – Teil 1
28.10.2026, 10.00-13.00 Uhr: Risiken und Schutz – Teil 2
04.11.2026, 10.00-13.00 Uhr: Bildungsangebote und Organisation
Anmeldung: 0178/6980155 oder aktiv@mitmedien.net
Das Projekt „Aktiv mit Medien – Medienmentorinnen für Seniorinnen“ wird vom Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie gefördert. Weitere Infos: www.mitmedien.net/aktiv-mit-medien
Landratsamt Altenburger Land/Die Redaktion



BUCHUNG & BERATUNG SOWIE KATALOG-BESTELLUNG

TELEFONISCH UNTER: **0375 791 392 0**

MONTAG – FREITAG: **09:00 – 18:00 UHR**

EUROPA- UND FERNFLUGREISEN 2027

ALL INKLUSIVE AUF SARDINIEN

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:

€ 849,99



Hoteleigener Strand

99%
Holidaycheck
Weiterempfehlung

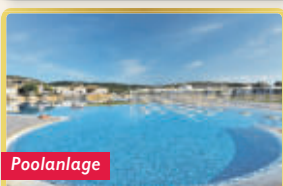
Schönes 4*-HOTEL
MIT EIGENEM STRAND!

★★★★ PLUS-HOTEL JANNA E SOLE RESORT

Das Hotel in Budoni liegt nicht weit vom Strand Spiaggia Li Cuppulati entfernt und bietet Unterkünfte mit einem Außenpool, einem Fitnesscenter und einem Garten auf den Sie aus jeder Unterkunft blicken. Sie haben Zugang zu einer Lounge und einer Bar. Das Hotel bietet eine 24-Stunden-Rezeption, einen Miniclub und kostenfreies WLAN in allen Bereichen. Sie werden ein kontinentales oder ein italienisches Frühstück genießen. Das Restaurant serviert italienische, mediterrane und europäische Küche. Milchfreie, vegane und glutenfreie Speisen sind auf Anfrage erhältlich. Im Hotel können Sie Tischtennis, Darts und Tennis spielen. Die klimatisierten Zimmer sind mit Schreibtisch, Kleiderschrank, Safe, Flachbild-TV, Terrasse und Bad mit einem Bidet ausgestattet.



Zimmerbeispiel



Poolanlage

IHR REISEVERLAUF:

1. Tag | Flug nach Olbia: Flug nach Olbia. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel. Freizeit, Abendessen und Übernachtung. / **2. Tag | Smaragdküste & Olbia** (fakultativ im Ausflugspaket): Ausflug zur berühmten Costa Smeralda mit ihren traumhaften Stränden und dem smaragdblaunen Meer. Aufenthalt im eleganten Porto Cervo und anschließend Freizeit in Olbia. / **3. Tag | Freizeit:** Genießen Sie den Tag in Ihrem Hotel oder entspannen Sie am Pool. / **4. Tag | Orgosolo & Nuoro** (fakultativ im Ausflugspaket): Erleben Sie ein traditionelles sardisches Hirtenessen mit regionalen Spezialitäten. Anschließend Besichtigung der bekannten Stadt Orgosolo mit Reiseleitung. / **5. Tag | Korsika & Bonifacio** (fakultativ vor Ort buchbar): Fährüberfahrt nach Korsika. Entdecken Sie die beeindruckende Festungsstadt Bonifacio mit ihren spektakulären weißen Kreidefelsen und der malerischen Altstadt. / **6. Tag | Alghero & Westsardinien** (fakultativ vor Ort buchbar): Besuch der historischen Hafenstadt Alghero mit ihrer charmanten Altstadt, den verwinkelten Gassen und der mächtigen Stadtmauer. / **7. Tag | Freizeit** / **8. Tag | Rückflug**

condor

Unsere Leistungen:

- ✓ Direktflug ab Nürnberg nach Olbia und zurück mit Condor in der Economy Class
- ✓ 20 kg Aufgabe- und 7 kg Handgepäck
- ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren
- ✓ Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen
- ✓ 7 x Übernachtung im 4*-PLUS-Hotel Janna e Sole Resort in Budoni
- ✓ **All Inklusiv im Hotel Janna e Sole Resort:**
- ✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen
- ✓ Nachmittagssnack ✓ Mitternachtssnack
- ✓ **Inklusive Getränke von 10:00 – 24:00:**
- ✓ Wasser ✓ Softdrinks ✓ Hauswein
- ✓ Bier vom Fass ✓ Ausgewählte Cocktails
- ✓ **Hotelinklusive-Leistungen auf Sardinien:**
- ✓ Freie Nutzung der Pools und des hoteleigenen Sandstrand sowie der Liegestühle
- ✓ Freie Nutzung der gesamten Hotelanlage
- ✓ Freie Auswahl der Themenrestaurants

Wunschleistungen:

Fahrt zum/ab Flughafen Nürnberg im Komfortreisebus: **€ 59,99**

Ausflugspaket mit 3 Ausflügen: **€ 129,99**

- ✓ Costa Smeralda mit Stadtrundgang in Olbia
- ✓ Nuoro & Orgosolo mit Mittagessen bei den Hirten inkl. Getränke wie Wasser & Wein
- ✓ Westsardinien mit Stadtführung in Alghero

Termine & Knallerpreise:

08.05. – 15.05.2027	€ 849,99
09.05. – 16.05.2027	€ 899,99
15.05. – 22.05.2027	€ 849,99
17.05. – 24.05.2027	€ 929,99
22.05. – 29.05.2027	€ 949,99
24.05. – 31.05.2027	€ 999,99
29.05. – 05.06.2027	€ 999,99
02.06. – 09.06.2027	€ 1019,99
05.06. – 12.06.2027	€ 1029,99
09.06. – 16.06.2027	€ 1039,99
12.06. – 19.06.2027	€ 1049,99
16.06. – 23.06.2027	€ 1049,99
19.06. – 26.06.2027	€ 1049,99
23.06. – 30.06.2027	€ 1049,99
25.08. – 01.09.2027	€ 1049,99
30.08. – 06.09.2027	€ 1039,99
01.09. – 08.09.2027	€ 1029,99
06.09. – 13.09.2027	€ 1019,99
08.09. – 15.09.2027	€ 999,99
13.09. – 20.09.2027	€ 999,99
15.09. – 22.09.2027	€ 979,99
20.09. – 27.09.2027	€ 949,99
22.09. – 29.09.2027	€ 929,99
27.09. – 04.10.2027	€ 899,99
29.09. – 06.10.2027	€ 879,99
04.10. – 11.10.2027	€ 859,99
10.10. – 17.10.2027	€ 849,99
11.10. – 18.10.2027	€ 849,99

Einzelzimmerzuschlag: **€ 249,99**
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

BLUMENINSEL MADEIRA

4 AUSFLÜGE IM WERT
VON € 230,- INKLUSIVE!

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:

€ 1249,99



Funchal

★★★★ HOTEL ALTO LIDO ODER ORCA PRAIA

Sie wohnen in einem komfortablen 4-Sterne-Hotel in Funchal bzw. an der Südküste Madeiras. Die modern eingerichteten Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage, TV, WLAN und weitere Annehmlichkeiten. Zur Hotelausstattung gehören ein Außenpool, Restaurant und Bar sowie ein Wellnessbereich bzw. weitere Freizeiteinrichtungen.



Zimmerbeispiel

bis zu
95%
Holidaycheck
Weiterempfehlung



Zimmerbeispiel

IHR REISEVERLAUF:

1. Tag | Flugreise Madeira / **2. Tag | Funchal:** Stadtrundfahrt mit Kathedrale Sé, Madeira-Weinprobe, Markthalle und Altstadt. Nachmittags Freizeit. / **3. Tag | Westtour:** Fahrt über Câmara de Lobos und Cabo Girão nach Ribeira Brava und São Vicente. Entlang der Nordküste geht es nach Porto Moniz mit seinen natürlichen Lavabecken und über die Hochebene Paúl da Serra zurück nach Funchal. / **4. Tag | Nonnatal & Monte:** Panoramafahrt über Pico dos Barcelos und Eira do Serrado ins Nonnatal. Weiter nach Monte zur Wallfahrtskirche Nossa Senhora do Monte. Möglichkeit zur Fahrt mit den traditionellen Korbschlitten. / **5. Tag | Ausflug Nordosten** (fakultativ): Fahrt zum Pico do Arieiro und durch das Naturschutzgebiet Ribeiro Frio nach Santana. Weiter über Porto da Cruz und Machico zurück nach Funchal. / **6. Tag | Freizeit:** Zeit für eigene Unternehmungen oder fakultative Ausflüge. / **7. Tag | Levada-Wanderung:** Leichte, ca. 2-stündige Wanderung entlang einer Levada durch ursprüngliche Wälder von Vale Paraíso nach Camacha. / **8. Tag | Funchal – Rückflug**

Unsere Leistungen:

- ✓ Direktflug ab Prag oder Leipzig nach Funchal und zurück in der Economy Class
- ✓ 20 kg Aufgabe- und 7 kg Handgepäck
- ✓ Flughafen-, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren
- ✓ 7 x Übernachtung im 4*-Hotel Alto Lido oder 4*-Hotel Orca Praia in Funchal
- ✓ **Zimmer mit Meerblick!**
- ✓ 7 x Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant
- ✓ 7 x Abendessen im Hotelrestaurant
- ✓ Ausflüge und Transfers wie beschrieben in modernen, klimatisierten Reisebussen
- ✓ Deutschsprachige örtliche Fachreiseleitung während der Ausflüge

TOLLES AUSFLUGSPROGRAMM INKLUSIVE:

- ✓ Ausflug Funchal mit Stadtrundfahrt und -gang & Besuch einer Weinkellerei mit Weinverkostung
- ✓ Ausflug traumhafte Westküste mit Besuch Câmara de Lobos
- ✓ Ausflug romantische Levada-Wanderung Vale Paraíso – Rochão ca. 2 Std. a 6 km (leicht)
- ✓ Ausflug Nonnatal & Monte

Termine & Knallerpreise:

09.02. – 16.02.2027	€ 1249,99
02.03. – 09.03.2027	€ 1279,99
06.04. – 13.04.2027	€ 1349,99
16.03. – 23.03.2027	€ 1319,99
13.04. – 20.04.2027	€ 1359,99
20.04. – 27.04.2027	€ 1359,99
01.06. – 08.06.2027*	€ 1399,99

Einzelzimmerzuschlag: **ab € 309,99**

Wunschleistungen:

Fahrt zum/ab Flughafen im Komfortreisebus:
– Flughafen Prag: **€ 59,99**
– Flughafen *Leipzig: **€ 49,99**

Vor Ort buchbar:

Ausflug Nordosten & Besuch einer Zuckerrohrschnapsfabrik
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

GRAN CANARIA SONNE, DÜNEN & ERHOLUNG

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:

€ 849,99

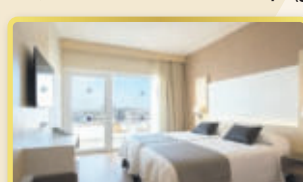
ADULTS ONLY HOTEL AB 16 JAHRE



Hotelpool

★★★★ HOTEL PLAYA DEL INGLES

Das Hotel liegt nur wenige Gehminuten von der Strandpromenade und den berühmten Dünen von Maspalomas entfernt. Moderne Suiten, eine großzügige Poollandschaft und All Inclusive sorgen für entspannten Urlaub. Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Bars befinden sich in unmittelbarer Nähe. Die geräumigen Suiten bieten einen separaten Wohnbereich, Balkon oder Terrasse, Klimaanlage, Sat-TV, WLAN und Kühlschrank bzw. Minibar. Zur weiteren Ausstattung gehören Dusche/WC, Haartrockner und ein Safe (gegen Gebühr).



Zimmerbeispiel

Whirlpools

93%
Holidaycheck
Weiterempfehlung

NEU!

IHR REISEVERLAUF:

1. Tag | Anreise nach Gran Canaria: Direktflug nach Las Palmas, Empfang durch die Reiseleitung und Transfer zum 4-Sterne-Hotel. / **2.–7. Tag | Freie Verfügung:** Genießen Sie Ihren All-Inclusive-Aufenthalt im Adults-friendly-Hotel oder erkunden Sie Gran Canaria. Entspannen Sie am Pool, bummeln Sie entlang der Promenade von Playa del Inglés oder besuchen Sie die Dünen von Maspalomas. / **8. Tag | Rückreise:** Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Condor.

OPTIONALE AUSFLÜGE – ZUBUCHBAR VOR ORT:

Gran Sensaciones – Große Inselrundfahrt
Entdecken Sie Fataga, San Bartolomé, Cruz de Tejeda, Artenara, Teror und Firgas mit seinen Wasserfällen. Mittagessen inklusive.
Rund um Gran Canaria
Inselrundfahrt über Puerto de Mogán, die spektakuläre Westküste, La Aldea und das Agaete-Tal mit Kaffeepflanzung und Verkostung. Mittagessen inklusive.
Die Vielfalt Gran Canarias
Botanischer Garten, Arucas mit Rum-Destillerie und Bananenpflanzung sowie die historische Altstadt Vegueta in Las Palmas. Führung und Verkostung inklusive.

Unsere Leistungen:

- ✓ Direktflug ab Leipzig nach Las Palmas de Gran Canaria und zurück mit Condor in der Economy Class
- ✓ 20 kg Aufgabegepäck und 8 kg Handgepäck
- ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren
- ✓ Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen
- ✓ 7 x Übernachtung im 4*-Hotel Lopez – Suitehotel Playa del Inglés in Las Palmas

All Inclusive im Suitehotel Playa del Inglés:

- ✓ 7 x Frühstücksbuffet
- ✓ 6 x Mittagessen als Buffet
- ✓ 7 x Abendessen als Buffet mit internationalen und regionalen Spezialitäten
- ✓ Snacks zwischen den Mahlzeiten
- ✓ Kaffee, Tee und Gebäck am Nachmittag
- ✓ Ausgewählte alkoholische und alkoholfreie Getränke gemäß Hotelprogramm

Hotel-Inklusivleistungen & Ausstattung:

- ✓ Großzügige Poolanlage mit Sonnenterrasse
- ✓ Dachterrasse mit Sky Bar, Whirlpool und Panoramablick
- ✓ Buffetrestaurant mit internationaler Küche
- ✓ Nutzung von Poolbar und Loungebar
- ✓ Nutzung des Fitnessraums
- ✓ WLAN im gesamten Hotel
- ✓ Abendunterhaltung mehrmals pro Woche

condor



IHR REISEBÜRO:

Kaiser Reisebüro Altenburg

Markt 5 • 04600 Altenburg

Tel.: 0375 791 392 75

rsb.altenburg@reisedienstkaiser.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09:00 – 12:30 Uhr
13:00 – 15:00 Uhr

KOSTENFREIER ZUSTIEG IN IHREN REISEBUS:

Reisedienst Kaiser Betriebshof Zwickau

Lengenfelder Str. 155 • 08064 Zwickau

Parkmöglichkeit € 1,- pro Tag



ALL INKLUSIVE FLUSSKREUZFAHRTEN 2027



DONAU DELUXE

SCHIFFSNEUBAU
— 2024 —

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:

€ 999,99

Unsere Leistungen:

- ✓ Flusskreuzfahrt lt. Reiseverlauf
- ✓ 7 x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie an Bord der 5-Kronen-MS **GENTLEMAN**
- ✓ Qualitäts-Hygieneartikel und tägliche Reinigung
- ✓ Gepäckbeförderung von der Schiffsanlegestelle zur Kabine & zurück ✓ WLAN an Bord
- ✓ Tägliche musikalische Unterhaltung in Lounge & Bar
- ✓ Wiederverwendbare Kaiser-Trinkflasche
- ✓ Reisedienst Kaiser Kreuzfahrtdirektor an Bord

✓ Vollpension an Bord:

- ✓ Willkommensbuffet
- ✓ Galadinner mit dem Kapitän
- ✓ 7 x Frühaufsteherfrühstück
- ✓ 7 x Frühstücksbuffet
- ✓ 6 x Mittagessen
- ✓ 6 x Nachmittagskaffee/-tee & Kuchen
- ✓ 7 x Abendessen
- ✓ 7 x Mitternachtssnack
- ✓ Tafelwasser während des Essens
- ✓ 24 Stunden Wasser- und Teestation

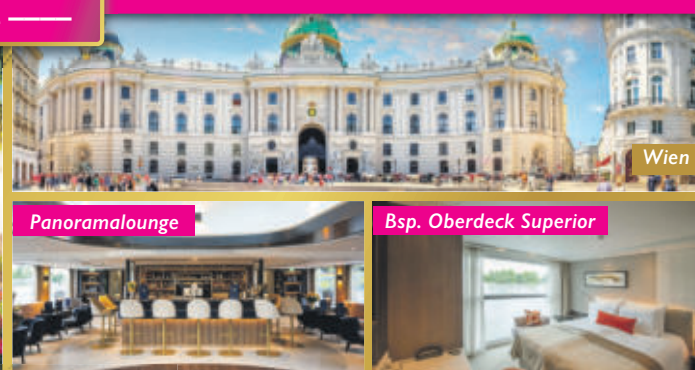
✓ Inklusive Getränkepaket

von 10:00 bis 24:00:

- ✓ Willkommens- und Abschiedscocktail
- ✓ Hauswein
- ✓ Bier vom Fass
- ✓ Alkoholfreies Bier
- ✓ Softdrinks & Säfte
- ✓ Mineralwasser
- ✓ Kaffee & Tee

GETRÄNKE
ALL INKLUSIVE!
VON 10:00 BIS 24:00

TAG	HAFEN	AN	AB	AUSFLUGSPAKET ZUBUCHBAR FÜR € 179,99
1	Passau		15:30	Einschiffung
2	Dürnstein	08:00	14:00	• Stadtrundgang Dürnstein (AP)
	Wien	19:00		• Wien bei Nacht & Heurigen mit Wein & Musik (optional)
3	Wien		18:00	• Stadtrundfahrt Wien mit allen Höhepunkten (AP)
				• Besuch Schloss Schönbrunn (ohne Eintritt) (AP)
4	Esztergom	06:00	11:00	• Stadtrundgang Esztergom mit Bimmelbahn-Fahrt sowie Eintritt in die Basilika (optional)
	Budapest		15:00	• Stadtrundgang/-fahrt Budapest mit allen Höhepunkten (AP)
				• Budapest bei Nacht (optional)
5	Budapest		17:00	• Ausflug Puzta mit Reitervorführung & Gulasch-Mittagessen (optional)
6	Bratislava	08:30	15:30	• Stadtrundgang Bratislava (AP)
7	Melk	09:00	15:00	• Stadtrundgang Melk (optional)
				• Wachau-Rundfahrt & Marillenverkostung (optional)
8	Passau	09:00		Ausschiffung



Panoramalounge

Bsp. Oberdeck Superior

IHR SCHIFF: MS GENTLEMAN



BLÜTENPRACHT IN HOLLAND & BELGIEN

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:

€ 999,99

Unsere Leistungen:

- ✓ Anreise im Luxusreisebus zur Ablegestelle des Schiffes
- ✓ Abreise im Luxusreisebus ab Anlegestelle des Schiffes
- ✓ Flusskreuzfahrt lt. Reiseverlauf
- ✓ 7 x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie an Bord der 5-Kronen-MS **GENTLEMAN**
- ✓ Qualitäts-Hygieneartikel und tägliche Reinigung
- ✓ Gepäckbeförderung von der Schiffsanlegestelle zur Kabine & zurück ✓ WLAN an Bord
- ✓ Tägliche musikalische Unterhaltung in Lounge & Bar
- ✓ Wiederverwendbare Kaiser-Trinkflasche
- ✓ Reisedienst Kaiser Kreuzfahrtdirektor an Bord

✓ Vollpension an Bord:

- ✓ Willkommensbuffet
- ✓ Galadinner mit dem Kapitän
- ✓ 7 x Frühaufsteherfrühstück
- ✓ 7 x Frühstücksbuffet
- ✓ 6 x Mittagessen
- ✓ 6 x Nachmittagskaffee/-tee & Kuchen
- ✓ 7 x Abendessen
- ✓ 7 x Mitternachtssnack
- ✓ Tafelwasser während des Essens
- ✓ 24 Stunden Wasser- und Teestation

✓ Inklusive Getränkepaket von 10:00 bis 24:00:

- ✓ Willkommens- und Abschiedscocktail
- ✓ Hauswein
- ✓ Bier vom Fass
- ✓ Alkoholfreies Bier
- ✓ Softdrinks & Säfte
- ✓ Mineralwasser
- ✓ Kaffee & Tee

GETRÄNKE
ALL INKLUSIVE!
VON 10:00 BIS 24:00SCHIFFSNEUBAU
— 2024 —

TAG	HAFEN	AN	AB	AUSFLUGSPAKET ZUBUCHBAR FÜR € 199,99
1	Düsseldorf		17:00	Einschiffung
2	Amsterdam	08:00		• Stadtrundfahrt & Grachtenrundfahrt Amsterdam
3	Amsterdam		20:00	• Besuch & Eintritt Keukenhof in Lisse
4	Rotterdam	06:00	20:00	• Stadtrundfahrt & Hafenrundfahrt per Boot in Rotterdam
5	Gent	09:30	20:00	• Vormittags Stadtrundgang Gent
				• Nachmittags Ausflug nach Brügge mit Brügger Madonna
6	Antwerpen	06:00	17:30	• Ausflug nach Brüssel mit Stadtrundgang
7	Nijmegen	09:00	15:00	• Stadtrundgang Nijmegen mit Bierverkostung
8	Düsseldorf	06:00		Ausschiffung

IHR SCHIFF: MS GENTLEMAN



Panoramarestaurant

Bsp. Mitteldeck Superior



PARIS & SEINE

AUSFLUGSPAKET INKLUSIVE!

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:

€ 999,99

Unsere Leistungen:

- ✓ Anreise im Luxusreisebus zur Ablegestelle des Schiffes
- ✓ Abreise im Luxusreisebus ab Anlegestelle des Schiffes
- ✓ Flusskreuzfahrt laut Reiseverlauf ✓ WLAN an Bord
- ✓ 7 x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie an Bord der 4-Kronen-MS **SWISS PEARL**
- ✓ Gepäckbeförderung von der Schiffsanlegestelle zur Kabine & zurück
- ✓ Qualitäts-Hygieneartikel und tägliche Reinigung
- ✓ Tägliche musikalische Unterhaltung in der Lounge & Bar
- ✓ Wiederverwendbare Kaiser-Trinkflasche
- ✓ Reisedienst Kaiser Kreuzfahrtdirektor an Bord

✓ Ausflugspaket inklusive!

✓ Vollpension an Bord:

- ✓ Willkommensbuffet
- ✓ Galadinner mit dem Kapitän
- ✓ 7 x Frühaufsteherfrühstück
- ✓ 7 x Frühstücksbuffet
- ✓ 6 x Mittagessen
- ✓ 6 x Nachmittagskaffee/-tee & Kuchen
- ✓ 7 x Abendessen
- ✓ 7 x Mitternachtssnack
- ✓ Tafelwasser während des Essens
- ✓ 24 Stunden Wasser- und Teestation

✓ Inklusive Getränkepaket

von 10:00 bis 24:00:

- ✓ Willkommens- und Abschiedscocktail
- ✓ Hauswein
- ✓ Bier vom Fass
- ✓ Alkoholfreies Bier
- ✓ Softdrinks & Säfte
- ✓ Mineralwasser
- ✓ Kaffee & Tee

GETRÄNKE
ALL INKLUSIVE!
VON 10:00 BIS 24:00

TAG	HAFEN	AN	AB	AUSFLUGSPAKET INKLUSIVE!
1	Paris		18:30	Einschiffung
2	Les Andelys	08:00	15:00	• Freizeit
	Rouen		20:00	
3	Rouen		13:00	• Stadtrundgang mit Käsespezialitäten- und Schokoladenverkostung
				• Besichtigung Le Havre & Étretat
4	Le Havre	01:00		
5	Le Havre		16:00	
6	Vernon	10:00	16:00	• Ausflug Vernon mit Monets Haus & Garten inklusive Eintritt
				• Schloss Versailles mit Eintritt und Führung (am Vormittag)
				• Stadtrundfahrt Paris mit Rundgang Montmartre (am Nachmittag)
8	Paris			Ausschiffung



IHR SCHIFF: MS SWISS PEARL

Bsp. Oberdeck Superior

Panoramarestaurant



Termine:

- 31.03. – 07.04.2027 SAISON A
- 28.04. – 05.05.2027 **Ausgebucht!**
- 28.07. – 04.08.2027 SAISON B
- 18.08. – 25.08.2027 SAISON B
- 29.09. – 06.10.2027 SAISON B

Kabinen & Knallerpreise:

SAISON A SAISON B

Hauptdeckkabinen mit Fenster (nicht zu öffnen)

Standard Achtern: € 999,99 € 1199,99

Standard: € 1249,99 € 1399,99

Standard Einzel: € 1399,99 € 1699,99

Mitteldeckkabinen mit französischem Balkon

Superior Hinten: € 1449,99 € 1549,99

Superior: € 1549,99 € 1749,99

Oberdeckkabinen mit französischem Balkon

Superior: € 1599,99 € 1799,99

Superior Suite: € 1799,99 € 1999,99

Superior Einzel: € 1899,99 € 2099,99



Kohlenmonoxid – der stille Tod

Stuttgart. Die Brandschutzexperten von DEKRA warnen vor Vergiftungsgefahren durch Kohlenmonoxid (CO). Das Gas kann überall dort entstehen, wo Stoffe unvollständig verbrennen. Typische Quellen sind schlecht gewartete Gasthermen, verstopfte Abluftrohre sowie defekte Öfen oder Kamine. Hoch gefährlich ist zudem der Betrieb von Holzkohlegrills, Heizpilzen oder Generatoren in Innenräumen. Kohlenmonoxid ist geruch- und farblos und kann mit den menschlichen Sinnen nicht wahrgenommen werden. Erste Vergiftungssymptome sind Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit.

DEKRA e.V./Die Redaktion

Computer Service Heilig
Vor-Ort Service/Beratung/Verkauf: PC/Laptop, Router, Telefon, Drucker, Smartphone, Smart-Home, TV, Überwachungskameras
Tel.: 03447892712 / Mobil: 01794045297

Steinmetzbetrieb
Max Edel und Sohn
Inh. Mario Edel, Steinmetzmeister www.steinmetz-edel.de
♦ Grabmale ♦ Treppen ♦ Fensterbänke
♦ Küchenarbeitsplatten ♦ Natursteinfußböden
Waldenburger Straße 62 • 04603 Nobitz/OT Ehrenhain
Tel. 03 44 94/8 73 83 • Fax 03 44 94/8 00 23
Handy 0170/4762193 • E-Mail naturstein-edel@t-online.de

Mike Danielczik
Dachdeckermeister
Funk 01 71/6 55 94 72
Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerarbeiten
Schnellreparaturen • Solaranlagen
Falkenhainer Straße 10 • 04610 Meuselwitz • OT Bünauroda
Tel. 0 34 48/752680 • Fax 0 34 48/752679 • www.danielczik.com

Fachbetrieb für Industriehygiene
Schädlingsbekämpfung
HACCP-Verfahren
Taubenabwehr
Taubendreckberäumung
Wespennotdienst
Schimmelpilzbekämpfung
Fertigung von Schwalben- und Artenschutzhäusern
BIO CLEAN®
Bautenschutz und Schädlingsbekämpfung
BIO CLEAN GmbH
Am Weißen Berg 26
04600 Altenburg
Tel.: 03447 - 31 52 80
E-Mail: info@bioclean.de
Internet: www.bioclean.de

Ihr zuverlässiger Entsorgungsfachbetrieb
Wir bieten Ihnen preiswert & zuverlässig
Absetzcontainer • Schüttgutverkehr • Abriss- & Baggerarbeiten
Mario Edel
Siedlungsweg 6a
04603 Nobitz
OT Ehrenhain
Telefon +49 (0) 34494/87250
Telefax +49 (0) 34494/80926
Mobil +49 (0) 170/4762193
E-Mail naturstein-edel@t-online.de

Rohr & Gebauer GmbH
Bauunternehmen
Pflaster * Erdarbeiten * Abbruch
Trockenlegung * Kläranlagen
Außenanlagen * Wasserbau
Kleine Seite 2 * 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon 03 44 94 / 8 06 07 * Fax 03 44 94 / 8 00 25

Der KURIER – Nun auch auf Facebook

Berufsunfähigkeit – Fünf wichtige Fakten zur Absicherung

Mit dem Start ins Berufsleben ist der Gedanke an eine Berufsunfähigkeit meist fern. Warum sich ein früher Blick auf die eigene Absicherung definitiv schon früh lohnt, zeigen diese fünf Fakten. Mit dem Start der Ausbildung oder des Studiums beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Doch unabhängig davon, ob der Berufseinstieg gerade bevorsteht oder bereits Berufserfahrung vorhanden ist: Die eigene Arbeitskraft zählt zu den wichtigsten Voraussetzungen für finanzielle Sicherheit. Wer seinen Beruf aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls dauerhaft nicht mehr ausüben kann, muss häufig auch mit Einkommenseinbußen rechnen. Eine Berufsunfähigkeitsversicherung (kurz: BU) federt eben dieses Risiko ab. Sie greift in Form einer monatlichen Rente, wenn die berufliche Tätigkeit dauerhaft eingeschränkt oder nicht mehr möglich ist. Worauf es bei dieser Absicherung ankommt, erklären diese fünf wichtigen Fakten.

Fakt 1: Wer früh abschließt, zahlt oft weniger
Mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung beschäftigen sich viele Menschen erst, wenn sie ins Berufsleben starten. Dabei kann ein Abschluss bereits in der Schulzeit, während der Ausbildung oder eines Studiums sinnvoll sein. Denn

die Höhe des Beitrags richtet sich unter anderem nach dem Eintrittsalter und dem Berufsrisiko der versicherten Person. Je jünger eine Person beim Vertragsabschluss ist, desto günstiger fallen die Beiträge häufig aus. Diese Konditionen gelten in der Regel für die gesamte Laufzeit des Vertrags. Wer sich früh um seine Absicherung kümmert, kann daher oft langfristig von niedrigeren Beiträgen profitieren.

Fakt 2: Wer früh abschließt, hat bessere Chancen auf umfassenden Schutz
Neben dem Alter spielt auch der Gesundheitszustand beim Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung eine wichtige Rolle. Versicherer prüfen vor Vertragsabschluss verschiedene Gesundheitsangaben, um das individuelle Risiko einzuschätzen. „Je früher sich Menschen mit dem Thema beschäftigen, desto besser sind häufig die Voraussetzungen für einen umfassenden Schutz“, empfiehlt LVM-Versicherungsexpertin Ulla Echelmeyer. Mit zunehmendem Alter steigt dagegen die Wahrscheinlichkeit, dass bereits gesundheitliche Beschwerden oder Vorerkrankungen vorliegen, die sich auf die Versicherbarkeit oder die Vertragsbedingungen auswirken können.

Fakt 3: Ehrliche Gesundheitsangaben zahlen sich aus

Wer eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließt, sollte Gesundheitsfragen sorgfältig und vollständig beantworten. Denn unvollständige oder fehlerhafte Angaben können später zu Problemen bei der Leistungsprüfung führen. Nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) erhalten rund 80 Prozent der Antragstellenden eine Berufsunfähigkeitsrente. Ablehnungen erfolgen häufig, weil die Voraussetzungen für eine Berufsunfähigkeit nicht erfüllt sind oder wichtige Angaben fehlen.

Fakt 4: Psychische Erkrankungen an erster Stelle
Viele Menschen verbinden Berufsunfähigkeit vor allem mit schweren Unfällen. Tatsächlich sind jedoch psychische Erkrankungen die häufigste Ursache. Nach Angaben von „Morgen & Morgen“ (unabhängiger Fachdienstleister für Versicherungsanalysen) gingen im Jahr 2026 rund 32 Prozent aller Fälle von Berufsunfähigkeit auf psychische Leiden und Erkrankungen des Nervensystems zurück. Dazu zählen unter anderem Depressionen, Burnout oder Angststörungen. Mit 18 Prozent der Leistungsfälle waren Erkrankungen des Bewegungsapparats wie Rückenleiden, Arthrose oder Gelenkprobleme die zweithäufigste Ursache. Krebs-

erkrankungen folgten mit 16 Prozent. Schwere Unfälle hingegen führten nur in acht Prozent der Fälle zu einer Berufsunfähigkeit. Diese Zahlen zeigen eindeutig, dass Berufsunfähigkeit oft nicht die Folge eines einzelnen Ereignisses ist, sondern durch Erkrankungen entsteht, die sich über einen längeren Zeitraum entwickeln. Deshalb betrifft das Risiko grundsätzlich Menschen in allen Berufen – unabhängig davon, ob sie körperlich oder überwiegend am Schreibtisch arbeiten.

Fakt 5: Ein guter Vertrag schützt den ausgeübten Beruf
Bei einer Berufsunfähigkeitsversicherung kommt es nicht nur auf die Höhe der versicherten Rente an. Ebenso wichtig sind die Vertragsbedingungen. Verbraucherinnen und Verbraucher sollten insbesondere auf den sogenannten „abstrakten Verweisungsverzicht“ achten: Dieser stellt sicher, dass die Versicherung die versicherte Person nicht auf einen anderen Beruf verweisen kann, den sie theoretisch noch ausüben könnte. Kann jemand seinen zuletzt ausgeübten Beruf aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls nur noch zu höchstens 50 Prozent ausüben, sollte die vereinbarte Berufsunfähigkeitsrente gezahlt werden – unabhängig davon, ob eine andere Tätigkeit grundsätzlich denkbar wäre.

LVM-Versicherung

Tollwut-Virus bei Fledermaus in Altenburg nachgewiesen

Altenburg. Bei einer Breitflügel-Fledermaus in Altenburg wurde ein Tollwut-Erreger nachgewiesen. Veterinäramt und Gesundheitsamt weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass verletzt, krank, sich auffällig verhaltende oder tot aufgefundene Wildtiere generell nicht angefasst werden sollen. Die im Altenburger Stadtgebiet aufgefundene Fledermaus wurde vom Fledermausschutz Ostthüringen in Obhut genommen und zum Veterinäramt gebracht. Dort wurde das Tier von seinen Leiden er-

löst, sprich eingeschläfert, und zur weiteren Untersuchung an das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz geschickt. Dessen Labor bestätigte schließlich die Infektion mit dem Tollwut-Virus. Ohne direkten Kontakt, Biss- oder Kratzverletzungen, Schleimhautkontakt zu Speichel oder Exkrementen, besteht für den Menschen ein äußerst geringes Risiko, sich im Alltag bei Wildtieren mit Krankheitserregern zu infizieren. Wer Wildtiere nicht anfasst, hat praktisch keine Ansteckungsrisiko. Bei nachtaktiven und scheuen

Fledermäusen, die Menschen nicht angreifen und deren Kontakt meiden, ist die Ansteckungsgefahr ebenso äußerst gering. Amtsveterinär Matthias Thuraun rät allgemein zum Umgang mit Wildtieren: „Tiere, die krank oder tot aufgefunden werden oder sich auffällig verhalten, sollten niemals berührt werden. Stattdessen bitte das Veterinäramt verständigen. Halter von Katzen und Hunden sollten ihre Tiere gegen Tollwut impfen lassen, um eine mögliche Infektion zu verhindern. Krankheiten, nicht nur

Tollwut, können auch über illegale Hunde- oder Katzenimporte eingeschleppt werden.“ Sollte es dennoch zu einer Biss- oder Kratzverletzung bei Kontakt mit einem Wildtier kommen, so rät das Gesundheitsamt, sofort einen Arzt oder die Notaufnahme aufzusuchen. Dort wird geprüft, ob eine Behandlung, gegebenenfalls auch eine Impfung, erforderlich ist. Die klassische, terrestrische Tollwut, etwa bei Füchsen, gilt in Deutschland seit 2008 als ausgerottet.

Landratsamt Altenburger Land

Elektromaschinenbau
Henry Riedel
Sommeritzer Straße 15
04626 Schmölln
Tel.: 034491/26520
Mobil: 0171/5391342
E-Mail: info@motorenriedel.de
www.motorenriedel.de
Instandsetzung und Verkauf von Elektrowerkzeugen und -Motoren
Ersatzteilservice

FLIESEN BACKE
Ralf Penndorf
Mobil: 0151 11181461
Fax: 034487538486
E-Mail: ralf-penndorf@live.de
Nordstraße 6 • 04610 Meuselwitz
FLIESEN-PLATTEN-MOSAIKLEGER

TROZOWSKI & PEGER GmbH & Co. KG
Spezialbetrieb für Auto- und Busverglasung
➤ Scheibenwechsel für alle Fahrzeugfabrikate
➤ Steinschlagreparaturen
➤ Sonderanfertigungen (z.B. VSG-Zuschnitte)
➤ Tönungsfolien
➤ Dellenentfernung (Park- u. Hagelschäden...)
kostenlos anrufen
0800 / 870 1000
www.automobilglas.de
04600 Altenburg, Feldstraße 35b • Tel. 0 34 47 / 86 15 41

Kinderwagen, Buggies, Autositze & Zubehör in großer Auswahl
KINDERWAGEN MAXE
Lagerverkauf
Peniger Str. 1 – 3, 04643 Geithain
Mi, Do, Fr: 11 – 19 Uhr
Sa: 10 – 17 Uhr
Bei Beratungsbedarf empfehlen wir eine Terminvereinbarung.
034341 – 40580
www.kinderwagenmaxe.de
Ständig über 250 Modelle vorrätig. Alle sofort zum Mitnehmen!



Glücksbringer mit Verantwortung –
Warum dieses traditionsreiche Handwerk gebraucht wird

Kleine Schritte,
weniger Energiekosten

Ein kleines Hoch auf den Glücksbringer mit Verantwortung. Warum das traditionsreiche Handwerk gebraucht wird und was Haushalte über ihre Feuerstätten wissen sollten

Eine schwarze Jacke, goldene Knöpfe und ein Kehrbesen: Schornsteinfeger gelten seit Generationen als Glücksbringer. Dahinter steckt ein handfester Grund. Wer Schornsteine von brennbaren Ablagerungen befreite und für einen sicheren Rauchabzug sorgte, schützte Häuser und Menschen vor Feuer. Zum Tag des Schornsteinfegers am Donnerstag, 15. Oktober, rückt dieses Handwerk mit seinen heutigen Aufgaben in den Mittelpunkt.

Der Aktionstag geht auf eine Initiative des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks aus dem Jahr 2010 zurück. Er soll über den Beruf informieren, Nachwuchs gewinnen und wird auch mit wohltätigen Aktionen verbunden. Die Wurzeln des Berufs reichen ins Mittelalter zurück. Mit der Verbreitung von Schornsteinen entstand die Notwendigkeit, diese regelmäßig zu reinigen. Rußablagerungen konnten sich entzünden und verheerende Brände auslösen. Der Bundesverband verortet die Herkunft der ersten Schornsteinfeger im nördlichen Italien. Ihr Ruf als Glücksbringer erklärt sich aus ihrer Schutzfunktion: Ein gereinigter Schornstein bedeutete mehr Sicherheit für das Zuhause.

Das Handwerk in der Region
In Thüringen beschäftigt das Schornsteinfegerhandwerk nach Angaben der Landesinnung rund 450 Personen. Darunter sind auch Bürokräfte; die Zahl bezeichnet also nicht ausschließlich Schornsteinfeger. Der Innung gehören 180 Betriebe an. Für das Altenburger Land weist das amtliche Verzeichnis des Thüringer Landesverwaltungsamtes mit Stand August 2025 acht Kehrbezirke aus. Diese Zahl entspricht ebenfalls nicht der Gesamtzahl aller dort tätigen Fachkräfte, denn in den Betrieben arbeiten zusätzlich Gesellen und gegebenenfalls Auszubildende.
Vom Kehrbesen zum Messgerät
Heute umfasst der Beruf weit mehr als das Kehren. Schornsteinfeger prüfen Heizungs-, Abgas- und Lüftungsanlagen auf Betriebs- und Brandsicherheit. Sie kontrollieren, ob Verbrennungsgase sicher abziehen, messen je nach An-

lage Schadstoffe und Abgasverluste, dokumentieren Mängel und beraten zum sparsamen und emissionsarmen Heizen. Mit entsprechender Weiterbildung übernehmen sie außerdem umfassende Energieberatungen.

Wer den Beruf erlernen möchte, absolviert normalerweise eine dreijährige duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule. Ein bestimmter Schulabschluss ist rechtlich nicht vorgeschrieben. Gefragt sind handwerkliches Geschick, körperliche Fitness, sicheres Arbeiten in größerer Höhe sowie Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein. Kenntnisse in Mathematik, Physik und Chemie helfen beim Messen und Bewerten. Ebenso wichtig sind ein freundlicher Umgang mit Kunden und die Bereitschaft, sich laufend mit neuer Technik und gesetzlichen Vorgaben zu beschäftigen.

Wie oft muss der Schornsteinfeger kommen?

Eine einheitliche Zahl für einen „normalen Haushalt“ gibt es nicht. Entscheidend sind Brennstoff, Bauart, Alter und Nutzung der Anlage. Bei Holzöfen reicht die vorgeschriebene Häufigkeit von einer Kehrung jährlich bei gelegentlicher Nutzung über zwei bei stärkerer, aber unregelmäßiger Nutzung bis zu drei während einer regelmäßig genutzten Heizperiode. Wird eine entsprechende Feuerstätte ganzjährig regelmäßig betrieben, sind vier Kehrungen vorgesehen. Für Pelletfeuerstätten nennt die Kehr- und Überprüfungsordnung grundsätzlich zwei. Gasheizungen werden überwiegend überprüft. Bei raumluftabhängigen Geräten ist grundsätzlich eine jährliche Kontrolle vorgesehen, bei raumluftunabhängigen Geräten meist eine alle zwei Jahre. Bestimmte Anlagen mit selbstkalibrierender Verbrennungsregelung werden alle drei Jahre kontrolliert.

Davon zu unterscheiden sind die Messungen nach der Ersten Bundes-Immissionsschutzverordnung. Bei messpflichtigen Öl- und Gasheizungen erfolgen sie üblicher-

weise alle drei Jahre, solange die Inbetriebnahme beziehungsweise maßgebliche Änderung höchstens zwölf Jahre zurückliegt; danach alle zwei Jahre. Für bestimmte selbstkalibrierende Anlagen gelten fünf Jahre. Gas-Brennwertkessel benötigen keine solche Immissionsschutzmessung, wohl aber die vorgeschriebenen Sicherheitskontrollen. Holz- und Pelletheizkessel ab vier Kilowatt werden grundsätzlich alle zwei Jahre auf Staub und Kohlenmonoxid gemessen. Für gewöhnliche Einzelräume besteht diese regelmäßige Emissionsmesspflicht nicht.

Zusätzlich findet die Feuerstättenschau grundsätzlich zweimal innerhalb des siebenjährigen Bestandszeitraums

des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers statt. Der Abstand beträgt frühestens drei und soll spätestens fünf Jahre betragen. Welche Arbeiten wann erforderlich sind, steht im Feuerstättenbescheid des Hauses. Mehrere Arbeiten können bei einem Besuch erledigt werden.

Welche Öfen dürfen weiterlaufen?

Ein pauschales Verbot von Holz- oder Kachelöfen gibt es nicht. Neue Geräte müssen die jeweils geltenden Anforderungen an Emissionen und Wirkungsgrad erfüllen. Für neu errichtete gewöhnliche Kaminöfen gelten die strengereren Grenzwerte der Stufe 2 der Ersten Bundes-Immissionsschutzverordnung. Vor der ersten Nutzung müssen auch Anschluss und bauliche Voraussetzungen

geprüft werden. Bei älteren Einzelraumfeuerstätten für feste Brennstoffe endete am 31. Dezember 2024 die letzte gestaffelte Übergangsfrist. Sie betraf Geräte mit einem Datum auf dem Typenschild vom 1. Januar 1995 bis einschließlich 21. März 2010. Ohne Ausnahme dürfen solche Altgeräte nur weiterbetrieben werden, wenn die vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt sind. Für den Emissionsnachweis gelten höchstens 0,15 Gramm Staub und vier Gramm Kohlenmonoxid je Kubikmeter Abgas. Herstellerbescheinigungen oder eine Messung können die Einhaltung belegen. Geräte ohne entsprechenden Nachweis oder rechtzeitig erfolgte zulässige Nachrüstung mussten außer Betrieb genommen werden. Für noch ältere Geräte waren die Fristen bereits zuvor abgelaufen.

Ausnahmen von diesen Altgeräte-Regeln bestehen unter anderem für Grundöfen, offene Kamine, nicht gewerblich genutzte Herde und Backöfen unter 15 Kilowatt sowie Einzelraumfeuerstätten, die allein die Wärmeversorgung einer Wohneinheit übernehmen. Auch Geräte, die nachweislich vor dem 1. Januar 1950 hergestellt oder errichtet wurden, sind ausgenommen.

Das bedeutet jedoch keinen Freibrief: Brandsicherheit und weitere Betriebsvorschriften gelten weiterhin. Offene Kamine dürfen beispielsweise nur gelegentlich genutzt werden. Ein Kachelofen mit austauschbarem Heizeinsatz ist zudem nicht automatisch ein ausgenommener Grundofen.

Was verdient man in dem Beruf? Gibt es ein Ost-West Gefälle?

Als bundesweite Orientierung nennt eine Auswertung der Entgeltatlas-Daten für 2025 ein mittleres monatliches Bruttoentgelt von 2.500 bis 3.300 Euro für sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Schornsteinfeger. Gemeint ist der Median: Die Hälfte verdient weniger, die andere Hälfte mehr. Das ist kein arithmetischer Durchschnitt und keine Aussage über den Gewinn selbstständiger Betriebsinhaber. Eine gesonderte Ost-West-Lohntabelle gibt es im Tarifvertrag nicht. Tatsächlich gezahlte Löhne können dennoch je nach Betrieb, Tarifbindung, Erfahrung und Aufgaben voneinander abweichen.

Die Redaktion

Zum Tag des Schornsteinfegers

am 15. Oktober 2026 startet das Schornsteinfegerhandwerk die Kampagne „Deutschland geht auf Energiespar-Kurs“. Heizung, Warmwasser und Strom machen einen erheblichen Teil der Haushaltskosten aus. Doch schon kleine Veränderungen im Alltag können den Energieverbrauch senken. Welche Möglichkeiten es dafür gibt, ist vielen Menschen kaum bekannt. Die neue Kampagne des Schornsteinfegerhandwerks zeigt, wie sich diese Einsparpotenziale nutzen lassen. Schornsteinfeger kennen den energetischen Zustand vieler Häuser aus ihrer täglichen Arbeit. Sie prüfen Heizungsanlagen, sorgen für Sicherheit und befassen sich mit dem effizienten Einsatz von Energie. Sie geben praktische Tipps, die zum bewussten Umgang mit Energie anregen und sich im Alltag leicht umsetzen lassen. Auch Kinder werden einbezogen: In Kindergärten und Grundschulen gehen die Kleinen als „Energiespar-Detektive“ auf Spurensuche. Spielerisch lernen sie, Licht auszuschalten, Wasser beim Zähneputzen abzustellen und beim Heizen auf geschlossene Fenster zu achten. Ihre Erfahrungen tragen sie

anschließend in die Familien. Rund zwei Drittel des Energieverbrauchs privater Haushalte entfallen auf die Raumheizung. Dafür sind nicht immer teure Sanierungen nötig. Oft helfen bereits kleine Veränderungen:

- **Raumtemperatur anpassen:** Ein Grad weniger spart etwa sechs Prozent Heizenergie.
- **Heizkörper entlüften:** Luft im Heizkörper kann die Wärmeabgabe beeinträchtigen.
- **Heizung prüfen lassen:** Eine passende Einstellung vermeidet unnötigen Verbrauch.
- **Warmwasser bewusst nutzen:** Wasser nicht unnötig laufen lassen.
- **Strom sparen:** Licht und nicht benötigte Geräte ausschalten.

Weitere Einsparungen können beispielsweise eine Dämmung der obersten Geschossdecke oder ein hydraulischer Abgleich ermöglichen. Dabei wird die Wärmeverteilung der Heizungsanlage optimiert. Unterstützung bieten Schornsteinfeger mit einer Zusatzqualifikation als Energieberater. Sie beraten zur Gebäudeeffizienz, zur Heizungsoptimierung und zum Einsatz erneuerbarer Energien.

Die Redaktion

Freier
Schornsteinfeger
Ronny Händel

04618 Langenleuba-Niederhain
Am Teich 4

0173 5653060

black_man123@web.de

David Barth
Schornsteinfegermeister

01735726519

034426215464

info@david-barth.de

Kayna
Ronneburger Straße 18
06712 Zeitz

Zum Glück gibt's
den Schornsteinfeger

Michael Schmidt
Schornsteinfegermeister
Lange Straße 37
04617 Starkenberg

Telefon 03448/2133
Telefax 03448/702813
Mobil 0172/3626653

Schornsteinfegerbetrieb
Falk Wagner

Kauritzer Str. 22 • 04639 Gößnitz
Tel. 034493/31671 • Fax 034493/725276
Mobil 0171/2369046
E-Mail: bsfm.falkwagner@gmail.com

Schornsteinfegermeister
Sven Schubert

Am Bach 23 · 04626 Schmölln
Mobil 0160-6759677

info@schornsteinfeger-schubert.de

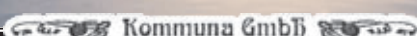


Edith Vogel-Grunwald

geb. 21. Juni 1928
gest. 10. September 2026

In stillem Gedenken
Doris Götze und Familie

Die Abschiednahme fand im engsten Familienkreis statt.



*Menschen, die wir lieben
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.*



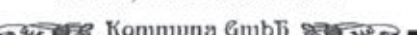
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem Mann, Vati, Schwiegervati, Opa und Bruder

Günter Hahn

geb. 22.11.1948 gest. 29.09.2026

In stiller Trauer
Deine Helga
Deine Tochter Christine mit Mario und Marcel
**Deine Geschwister Ingrid, Regina und Tilo
mit Familien**

Wir verabschieden uns im engsten Familienkreis.
Lucka, im Oktober 2026



*Es geschehen Dinge,
die wir nicht verstehen.*

Fassungslos müssen wir Abschied
nehmen von unserem lieben



Thomas Schmidt

geb. 20. Februar 1954
gest. 19. September 2026

In lieber Erinnerung
Tochter Anke mit Michael und Florian
Schwester Hannelore mit Ullrich
Schwester Regina mit Volkmarr
Schwiegermutter Hildegard mit Heinz
**Neffen, Nichten mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Freitag,
dem 16. Oktober 2026, um 9.30 Uhr,
in der großen Feierhalle
des Krematoriums Altenburg statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im
engsten Familienkreis.





*Begrenzt ist das Leben,
aber unendlich die Erinnerung.*

Thomas Kretschmann

geb.15.01.1950 gest. 29.09.2026

**Ehefrau Regina Kretschmann
mit Jeannette**
Sohn André und Tochter Hella
**Schwester Beate, Constanze
und Sybille**

Öffentliche Andacht
in der Bräderkirche am
17.10.26, um 14.00 Uhr

Die Beisetzung erfolgt im
engsten Familienkreis.

*In stiller
Trauer*

*Was bleibt, sind Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.*



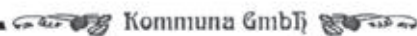
Wir nahmen Abschied von

Wolf-Rüdiger Kalder

geb. 11.05.1948 gest. 05.09.2026

Für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme und Wertschätzung beim Abschied von meinem lieben Mann bedanke ich mich bei meiner Familie, allen Bekannten, Freunden und Nachbarn von ganzem Herzen.
Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH und Herrn Wittig für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung
Inge Kalder



Einmal wird alles Erinnerung sein.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Johanna Klozik

geb. Wonneberger
geb. 11.07.1938 gest. 02.10.2026

In stiller Trauer
Dein Sohn Stefan mit Familie

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.





NUN ABER IST ES ZEIT,
DASS WIR UNSERE WEGE GEHEN:
ICH, UM ZU STERBEN, IHR, UM ZU LEBEN.

—+—

SOKRATES



Nach langer, schwerer Krankheit wurde mein lieber Mann, unser Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa und Bruder

Peter Müller

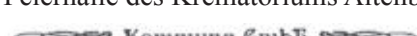
geb. 09.10.1947 gest. 26.09.2026

von seinem Leiden erlöst.

Schweren Herzens lassen wir Dich gehen,
doch Du wirst immer ein Teil von uns bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Deine Ursula
Tochter Evelyn mit Jens
Tochter Anja mit Michael
Enkel Erik mit Urenkel Miles
Enkelin Cheyenne mit Moritz
Schwester Karin mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30.10.2026, um 10:30 Uhr in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.





*In liebevoller
Erinnerung*

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478





KAMMEL
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht dienstbereit

Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
beka@bestattung-kammel.de

Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka, Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.





Edda Bernstein
geb. Swoboda
geb. 7. Juli 1939 gest. 29. September 2026

In stillem Gedenken
Ihr Ronny und Kathrin mit Enkelkindern

Die Urnenbeisetzung findet am Sonnabend,
dem 24.10.2026, um 12.00 Uhr,
auf dem Altenburger Friedhof statt.



Ein großes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Omi

Dagmar Agsten
gilt unser Dank allen, die sich in dieser schweren Zeit mit uns verbunden fühlten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In stillem Gedenken
Ihre Kinder und Enkelkinder

Altenburg, im Oktober 2026





Schmerzlich ist der Abschied, doch Dich von Deinem Leiden erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann, unserem Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa

Rolf Gerth
geb. 16.07.1936
gest. 04.10.2026

In tiefer Trauer
Deine Familie

Wir verabschieden uns in aller Stille.







Danksagung

Tief bewegt von der vielfältigen Anteilnahme, die uns in den schweren Stunden des Abschieds durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier beim Abschied von unserem Vater und Opa, Herrn

Karl Steinbach
entgegengebracht wurde, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder mit Familien

Nobitz, im September 2026



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen.

ILSE HERZIGER
* 07.01.1934 † 26.09.2026

In Dankbarkeit
dein Sohn Bernd mit Heidrun
deine Tochter Petra mit Dietmar
deine Tochter Barbara mit Karlheinz
deine Tochter Karin mit Henry
deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.







Ein großes Herz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Heinz Müller
geb. 19.04.1949
gest. 30.09.2026

In stiller Trauer
**Deine Ehefrau Monika
Deine Tochter Katja
Deine Mutter Elvira
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 15.10.2026, um 10.30 Uhr in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.





*Im Leben geachtet,
im Tode geehrt.*

Wir trauern um unseren ehemaligen Geschäftsführer

Thomas Kretschmann
der über viele Jahre hinweg für den KURIER Verlag tätig war.

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie und allen Angehörigen.

Wir werden Herrn Kretschmann stets ein ehrendes Andenken bewahren und seine Willenskraft sowie seine Lebensfreude in Erinnerung behalten.

Die Geschäftsleitung und alle Kolleginnen und Kollegen der KURIER Verlag KG



Was bleibt, ist die Liebe. Was fehlt, bist du.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und herzensguten und langjährigen Freundin

Helene Irene Lange
geb. Glaubauf
* 23.05.1950 † 12.09.2026

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit, die wir mit dir verbringen durften. Du wirst immer einen besonderen Platz in unseren Herzen haben.

In ewiger Liebe
**deine Tochter Diana
& deine Söhne Marcus & Stefan
& deine langjährige Freundin Karla**

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis am 9.10.2026 in Altenburg.

+

In stillem Gedenken

Thomas Schmidt

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen.

Herr Schmidt war viele Jahre in unserem Unternehmen tätig und bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2019 ein geschätzter und zuverlässiger Mitarbeiter.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Geschäftsleitung und Belegschaft
Meuselwitz Guss Eisengießerei GmbH

 **MEUSELWITZ GUSS**
DIHAG FOUNDRY GROUP



*Für immer in unserem Herzen.
Danke für alles.*

In tiefer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vati, Schwager und Onkel

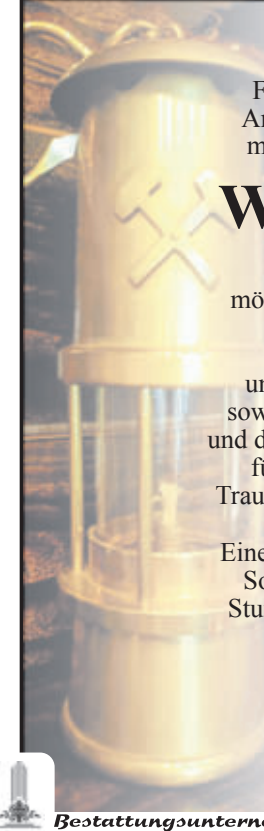
Dieter Maas
geb. 23.09.1939 gest. 18.09.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Andrea & Steffen

Wir fänden es schön, wenn auch Sie, seine Sportfreunde, ehemalige Arbeitskollegen, Gartenfreunde, Nachbarn, meinen Papa auf seinem letzten Weg begleiten.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 28.10.2026, um 13.00 Uhr, in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

 **Kommuna GmbH** 



Danksagung

Für die vielen Zeichen aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Abschied meines lieben Ehemannes und Vatis

Werner Thomas

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, dem Innova Sozialwerk e.V. und den Freunden vom Hainbergsee sowie dem Trauerredner Markus Nierth und dem Bestattungsunternehmen Kammel für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier und die Beisetzung bedanken.

Einen ganz besonderen Dank an meinem Sohn Sirko, der mir in den schweren Stunden Tag und Nacht zur Seite stand.

In ewiger Erinnerung
**Deine Petra
Dein Sirko mit Janet**

Meuselwitz, im September 2026

 **Bestattungsunternehmen KAMMEL**

*Du bist nicht tot. Du wechselst nur die Räume.
Du lebst in uns und gehst durch unsere Träume.*
Michelangelo

Plötzlich und unerwartet wurdest du aus unserem Leben gerissen.
Schweren Herzens nehmen wir Abschied von

Rolf Gröst
* 02.06.1949 † 26.09.2026

Deine Ehefrau Sabine
Dein Sohn Michael mit Mandy
Deine Tochter Corinna mit Michael
Deine Enkel Raphael, Johann und Franz
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 30.10.2026 um 13.00 Uhr in der großen Feierhalle im Krematorium Altenburg statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.



Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme, die tröstenden Worte, Zuwendungen, sowie das letzte ehrende Geleit zum Abschied von unserer Mutti, lieben Omi und Uromi

Erika Eichler

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten, Frau Dr. Schröder mit Team, dem Pflegedienst Lohsenpark, den Familien Fröhner, Schlawe, Gleitsmann sowie Herrn Pfarrer Wiegand und dem Bestattungshaus Luther herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Söhne Frank und Lutz mit Familie

Schmölln, im Oktober 2026

 **Bestattungshaus R**



*Wo die Füße nicht mehr weitergehen,
bleiben Liebe und Erinnerung zurück.*

Plötzlich und unerwartet nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Irmgard Weber
geb. Kroll
geb. 23. Oktober 1937
gest. 29. September 2026

In bleibender Erinnerung
**Dein Sohn Rüdiger mit Katrin
Dein Enkel Enrico mit Elwine
Deine Urenkelin Anastasia
Deine Schwester Helga mit Familie
Deine Schwägerin Siglinde mit Familie
Deine Schwägerin Karoline mit Familie
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 21.10.2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wintersdorf statt.

Wintersdorf, im September 2026

BESTATTUNGEN ZÖRNER 



*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Bärbel Müller
geb. Hädrich
geb. 03.05.1952 gest. 29.09.2026

In stiller Trauer
**Dein Sohn Andreas und Katrin
Dein Enkel Tobias
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23.10.2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Lucka statt.

 **Kommuna GmbH** 



*Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen
und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gabriele Heueis
* 08.11.1948 † 01.10.2026

In liebevoller Erinnerung
**Dein Wolfgang
Deine Ellen
Deine Enkel Philipp, Paul und
Jacques Noel mit Cindy und Emilio
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 16.10.2026, um 11:00 Uhr, auf dem Friedhof in Meuselwitz statt.

 **Bestattungsunternehmen KAMMEL**



Ein großes Herz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Ingrid Eichelkraut
geb. Jähnig
geb. 10.12.1952 gest. 01.10.2026

In stiller Trauer
**Deine Tochter Anja
Dein Sohn René mit Vivien
Deine Enkel Lucia-Ann, Pepe und Tammy
Deine Brüder Volker, Matthias und Frank mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 6.11.2026, um 14.00 Uhr in der Friedhofshalle Windischleuba statt.

 **Kommuna GmbH** 



Nehmen Sie Abschied von einem geliebten Menschen mit einer Anzeige im

KURIER

Auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

Worte fehlen, genau wie Du!

*Seid nicht traurig, wenn ihr an mich denkt,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen.
Lasst mir einen Platz unter Euch, so,
wie ich ihn im Leben hatte.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, besten Vati und Opa

Stefan Dorsch
geb. 27.01.1940 gest. 02.10.2026

In stiller Trauer
**Ehefrau Heide
Tochter Ulrike mit Thomas
Liebling Pascal mit Jasmin
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

 **Kommuna GmbH** 

Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerungen.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann

Manfred Rieger

möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die tröstenden Worte, herzlichen Umarmungen, Blumen und Geldzuwendungen bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Lyfs Care GmbH, der Kommuna-GmbH und dem Trauerredner Mirko Wittig für seine einfühlsamen Worte.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Edith Rieger
im Namen aller Angehörigen

Kommuna GmbH





In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Gottfried Heimer

geb. 25.06.1938 gest. 02.10.2026

In stiller Trauer
Deine Rosi
Thomas mit Birgit
Uwe mit Ines
Jens mit Ulrike
Holger
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Naundorf, im Oktober 2026

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen WEISKE OHG

Was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und viele schöne Erinnerungen.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ingetraud Müller

geb. Hänchen
10.11.1927 03.10.2026

In stiller Trauer
Holger und Regina mit Familie

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.

Was bleibt sind dankbare Erinnerungen, die niemand nehmen kann.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Kollegin

Steffi Busch

Du warst das Lachen in unserer Runde und hinterlässt eine große Lücke.

In stillem Gedenken
Deine ehemaligen Ehrenhainer

September 2026



In stiller
Erinnerung

und ewig in
unseren Herzen

Wir haben Abschied genommen von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ingrid Heistermann

07.10.1937 - 13.09.2026

Danke allen, die uns auf diesem langen und schweren Weg begleitet und unterstützt haben. Danke allen für die Anteilnahme, das Mitgefühl und die Verbundenheit.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder
Karsten, Jana und Marina
mit Familien

Münsa, im September 2026

Kommuna GmbH

Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme, die tröstenden Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit, zum Abschied von meinem lieben Mann, Vati, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel, Herrn

Hans Joachim Stiehler

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichst bedanken. Ein großer Dank gilt dem Pflegeheim „Am Jahnpark“.

In liebevoller Erinnerung
Rita Stiehler, Ina und Peter

BESTATTUNGEN ZÖRNER

KLEINANZEIGEN

DIES & DAS

Seit 31 Jahren für Sie da!

Flachdacharbeiten günstig, Tel. 0178/4628336

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Barzähler kauft Grafik, afr. + asiat. Kunst, Schallplatten, Erzgebirge, hist. Fotos, alte Postkarten, versilbertes Besteck, Korpussilber, Münzen, Zahn-gold, Spielzeug, Modeschmuck, Zinn, Tel.: 0172/8019384

▲ Haus- und Wohnungs-beräumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art

Tel. 03447/314516
0160/7900766

Modelleisenbahn auch aus DDR-Zeiten, alle Spuren zu kaufen gesucht, Telefon **03447/894874 oder 0172/6243531**



Bestattungsunternehmen Kießling

Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de

Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg



Trauern ist liebevolles Erinnern.

Trauer zeigen mit einer Anzeige im

KURIER.

Kontaktieren Sie uns!

Frauengasse 28, 04600 Altenburg
Telefon 03447/8946-0



KURIER

E-Paper: www.kurier-online.de

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

+++ Beilagenhinweis +++

In unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

- **Blutspende**

Rositz
Begegnungsstätte

OELSNER TRANSPORTE

04610 Meuselwitz (Bünauroda) Am Teich 11

Tel. 03448/3891114
Tel. 03448/3707
Funk 0163/7837936

UNSERE LEISTUNGEN:

- ✦ **Haushaltsauflösungen, besenrein**
- ✦ **Beräumung von Haus, Hof und Garten**
- ✦ **Kleincontainerdienst**

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Achtung! Suche Motorrad oder Quad zu kaufen, Tel.: 0172/9011002

Kfz-Hdw.-Mstr. i.R. überholt „jeden“ DDR-Oldt.-„SIMSON“ + „MZ“(125 – 150 cm), Motor mit Garantie! Oldtimer-Radeinspeichung u.v.m. Telefon 03448/3678 o. 01525/5892008

PARTNER/-IN

Er, 62 Jahre, 1,83 m, Nichtraucher, sucht Frau von 57 bis 64 Jahre, aus dem Altenburger Land, der Treue und Ehrlichkeit wichtig sind. Bild wäre nett. mausroland6@gmail.com

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte beachten!

Redaktions- und Anzeigenabgabeschluss **für die KW 44 (31.10.) ist Freitag, der 23.10.2026, 12.00 Uhr!**

KURIER

Frauengasse 28, 04600 Altenburg, Telefon 03447/8946-0

Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung.

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von

Herrn Uwe Raue

* 05.08.1948 † 04.10.2026

In stiller Trauer
Carmen mit Ronald
Corinna und Mirko mit Kevin und David
Deine Brüder Wulf-Peter und Sabine
Rainer und Christine
Seine Katze Meggie
im Namen aller Bekannten und Freunde

Schmölln und Altenburg, im Oktober 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 23.10.2026, um 13.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

Bestattungshaus R



- Kurier fragt nach -

Anwohner kritisiert Verkehrssituation in der Kesselgasse

Altenburg. Zu viel Durchgangsverkehr, zu hohe Geschwindigkeiten und zunehmend Schwierigkeiten bei der Parkplatzsuche: Mit mehreren Kritikpunkten zur Situation in der Kesselgasse hat sich ein Anwohner an die Stadtverwaltung Altenburg, den Stadtrat und auch an den KURIER gewandt. Die Belastung habe aus seiner Sicht mittlerweile ein „nicht mehr hinnehm-

bares Ausmaß“ erreicht, heißt es in seinem Schreiben. Nach den Schilderungen des Anwohners sei die Kesselgasse in den vergangenen Jahren deutlich stärker befahren worden. Besonders bemerkbar mache sich dies, wenn aufgrund von Bauarbeiten oder Veranstaltungen im näheren Umfeld Umleitungen eingerichtet werden. Der Verkehr werde dann

regelmäßig über die Kesselgasse in Richtung Teichstraße geführt. Als konkretes Beispiel nennt der Verfasser das Weinfest: Durch die damalige Sperrung der Brauhausstraße sei der Verkehr erneut über die Kesselgasse geleitet worden und teilweise bis weit in die Nacht hinein angehalten. Ein weiteres Problem sieht der Anwohner bei der Geschwindigkeit. In der Kesselgasse gilt eine Begrenzung auf 20 km/h. Nach seiner Beobachtung hielten sich jedoch viele Verkehrsteilnehmer nicht daran und seien teilweise deutlich schneller unterwegs. Aufgrund der stellenweise schlechten Einsehbarkeit der Straße und weil Kinder oder andere Fußgänger zwischen parkenden Fahrzeugen hervorkommen könnten, bewertet der Verfasser die Situation insbesondere für Kinder und ältere Menschen als problematisch. Hinzu komme die Parksituation. Trotz vorhandener Anwohnerparkungsweise sei es vor allem zu Stoßzeiten teilweise schwierig, einen Parkplatz zu finden. Gleichzeitig würden regelmäßig Fahrzeuge abgestellt, bei denen der Anwohner infrage stellt, ob diese dort überhaupt parkberechtigt sind. Er fordert deshalb stärkere Kontrollen durch das Ordnungsamt. Auch die bauliche Beschaffenheit der Straße wird in dem Schreiben thematisiert. Das Kopfsteinpflaster sei insbesondere im Winter problematisch. Bei Schnee und Eis sei es teilweise schwierig, aus den Einbuchtungen beziehungsweise Stellflächen herauszufahren. Zugleich kritisiert der Verfasser, dass der Winterdienst in der Kesselgasse aus sei-

ner Sicht in den vergangenen Jahren nicht ausreichend erfolgt sei. Mit dem gestiegenen Verkehrsaufkommen verbindet der Anwohner zudem eine zunehmende Lärm- und Abgasbelastung. Da sich Schlafzimmer und andere Wohnräume teilweise unmittelbar an der Kesselgasse befänden, sei diese für die Bewohner deutlich wahrnehmbar. Besonders die Abend- und Nachtstunden werden in dem Schreiben hervorgehoben. Der Verfasser fordert allerdings keine vollständige Sperrung der Straße für den Verkehr. Vielmehr bittet er darum, Möglichkeiten zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs zu prüfen. Vorgeschlagen werden unter anderem eine deutlichere Kennzeichnung der bestehenden 20-km/h-Regelung, zusätzliche beziehungsweise besser sichtbare Verkehrsschilder, regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen und gegebenenfalls eine Geschwindigkeitsmessenanlage. Zudem solle grundsätzlich geprüft werden, ob sich der Durchgangsverkehr durch verkehrrechtliche Maßnahmen reduzieren lässt. Der KURIER nahm das Schreiben zum Anlass, bei der Stadtverwaltung nachzuhaken. Wir wollten unter anderem wissen, welche Erkenntnisse der Stadt zur Verkehrsbelastung und möglichen Geschwindigkeitsüberschreitungen vorliegen und ob die vom Anwohner vorgeschlagenen Maßnahmen geprüft werden.

1. Ist der Stadt das Schreiben bekannt und wurden die darin geschilderten Probleme bereits überprüft?
Stadtverwaltung: Ja, das anonyme Schreiben ist in der Stadtverwaltung ebenfalls eingegangen und liegt dem zuständigen Fachdienst zur Kenntnis vor.
2. Liegen der Stadt Erkenntnisse zur Verkehrsbelastung beziehungsweise zu Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Kesselgasse vor? Gab es dort in der jüngeren Vergangenheit Geschwindigkeitskontrollen?
Stadtverwaltung: Weiterführende Erkenntnisse liegen uns nicht vor. Das eingereichte Schreiben ist das erste, das eine Verkehrsbelastung thematisiert. Geschwindigkeitskontrollen durch die Stadt gab es bisher nicht.
3. Wird die Stadt die vom Anwohner vorgeschlagenen Maßnahmen – darunter eine deutlichere Kennzeichnung der Tempo-20-Regelung, zusätzliche Kontrollen beziehungsweise eine Geschwindigkeitsmessenanlage sowie eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs – prüfen? Welche dieser Maßnahmen kommen aus Sicht der Stadt konkret infrage?
Stadtverwaltung: Eine Entlastung der Kesselgasse wird erst mit Umsetzung der von der Stadtverwaltung angestrebten verkehrlichen Maßnahmen im Bereich Schmöllnsche Straße/ Roßplan/ Teichstraße eintreten. Die Maß-

nahmen haben die Öffnung Ecke Roßplan/Teichstraße zum Ziel. Dazu liegt der Stadt bekanntermaßen ein Prüfauftrag der Bürgerinitiative zur Beruhigung der Schmöllnschen Straße und Roßplan bzw. des Stadtrates vor. Ein erster Austausch der Stadt mit den Fraktionen des Stadtrats hat bereits stattgefunden. Die erforderlichen Maßnahmen sind im Haushalt 2027 eingestellt und sollen im kommenden Jahr umgesetzt werden. Damit wird die Moritzstraße, der Kornmarkt und weiterführend die Kesselgasse deutlich vom derzeit durchgehenden Verkehr befreit. Die Beschilderungen entsprechen den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung. Man kann hier nur ausdrücklich an alle Verkehrsteilnehmer appellieren, sich an diese Vorgaben zu halten und gegenseitig aufeinander Rücksicht zu nehmen.
4. Wie reagiert die Stadt auf die Kritik an der Park- und Winterdienstsituation? Sind hierzu verstärkte Kontrollen beziehungsweise Veränderungen vorgesehen?
5. Sollte die Stadt derzeit keine zusätzlichen Maßnahmen für notwendig halten: Aus welchen Gründen?
Stadtverwaltung: Die Kesselgasse wird regelmäßig von den städtischen Vollzugsdienstkräften bestraft. Zu den geplanten Maßnahmen verweisen wir auf Antwort 3.
Die Anfrage stellte Gina Hartmann.

DAS AMTSGERICHT INFORMIERT:

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 39/25

Das im Grundbuch von Altenburg, Blatt 1503 BV 1, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum lfd. Nr. 1 Gemarkung Altenburg Flur 4, Flurstück 57/3972 zu 4.712 qm Kleingartenanlage, Grundstück mit einzelnen Lauben unterschiedlicher Art bebaut, Versorgungsleitung für Strom und Wasser liegen an, aber nicht ortsüblich erschlossen; Gärten sind überwiegend verpachtet;

soll am **Mittwoch, den 28.10.2026** im Gerichtsgebäude Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) **um 10:00 Uhr** durch Zwangsversteigerung versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt: **Blatt 1503 lfd. Nr. 1 20.000 Euro**

Bieter müssen auf Antrag 10% des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit leisten, entweder durch Verrechnungsscheck eines berechtigten Kreditinstitutes oder Bundesbankscheck, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind, durch eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bankbürgschaft oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse. **Zahlung durch Bargeld ist nicht möglich!**
Veröffentlichung im Internet unter www.thueringen.de/olg sowie unter www.zvg-portal.de.

GEWO
GENOSSENSCHAFTLICH
WOHNEN

Gästewohnung
in Schmölln
Ihr Zuhause auf Zeit –
komfortabel, modern und zentral.

Für Paare, Familien & Geschäftsreisende

**4 Personen
4 Einzelbetten**

WLAN, TV

**Kostenloser
Parkplatz**

**Zentrale Lage
in Schmölln**

Ausstattung

4 Einzelbetten

Voll ausgestattete Küche

WLAN & TV

**Bettwäsche & Handtücher
inklusive**

Ruhige Lage, gute Anbindung

Nichtraucherwohnung

Ihr Ansprechpartner:

Christina Schädlich

imv@vrbanknet.de

Tel. 034491-57060

Hier mehr erfahren!

Sie wollen barrierefrei Duschen oder Baden?
Wir ermöglichen es Ihnen!

WOHLLEBEN
Heizung/Sanitärinstallation/Spanndecken
Kontaktieren Sie uns!
Telefon **01520/1769054**
oder **03447/8993549**
E-Mail info@heizung-sanitaer-altenburg.de
www.heizung-sanitaer-altenburg.de

GESUCHT
Mehrfamilienhaus für die Rentenvorsorge. Das darf auch renovierungsbedürftig sein. Keine Eigennutzung geplant. Bewohner können gern wohnhaft bleiben. Anfragen werden diskret behandelt.
Telefon 01 76 83 10 80 95

Treppen wieder schön und sicher
mit neuen Stufen nach Maß!

Die Lösung ohne Rausreißen
vorher

Stufen in Echtholz oder Laminat

Ohne Rausreißen in meist nur einem Tag

Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten

Die preiswerte und langlebige Lösung

Während der Renovierung begehbar

PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 0 34 47/4 88 62 33
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 03 65/4 20 82 82

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

VERMIETUNG

Verm. 3,5-R.-Dachwohnung in ABC, Meißnerstr. 12, 69 qm, saniert, WZ m. Rolladen, Bad mit Wanne u. Fenster. Kein Hund! Für 390,00 Euro KM + NK + Kaution, Tel. 0172/8803841

3-Familienhaus in Treben. Gesamt 201 qm Wohnfläche. Komplett zu mieten. Alternativ EG separat vermietbar oder 1. OG und 2. OG zusammen. 600 qm großer, schöner Garten. Doppelgarage + Stehplätze, 1x Einbauküche + 1x neues Bad. Ab 01.10.26, 1170 EUR KM. Tel.: 0177/4037243

Vermiete 2-Raum-Wohnung. 1. OG in Ponitz, 53 qm, saniert und möbliert, kleines Bad/DU, Einbauküche, 330 Euro KM+ NK. Tel. 0172/5158227

Verm. 2-R.-Whg. in Schmölln, Feldstraße, KM 320 Euro + NK 160 Euro, Tel. 0170/2031904

- Anzeige -

Eine Treppenrenovierung steigert den Wert des Hauses

Die pfiffige Lösung für mehr Sicherheit und Schönheit

Treppen müssen viel aushalten. Mit der Zeit sind die Stufen ausgetreten und die Trittkanten rund gelaufen. Das sieht nicht nur hässlich aus, sondern ist auch gefährlich. Laut Bundesanstalt für Arbeitsschutz passieren auf Treppen jedes Jahr rund 350.000 Unfälle; 80 Prozent davon in privaten Haushalten. Ob Rausreißen der Treppe oder Bekleben der Treppenstufen mit Teppichboden oder PVC – alle herkömmlichen Renovierungsverfahren sind nur Flickwerk; das Sicherheitsrisiko bleibt. Und der Einbau einer neuen Treppe kommt für viele Hausbesitzer allein schon wegen der hohen Kosten sowie der enormen Lärm- und Dreckbelastung nicht infrage.

Der Renovierungsspezialist PORTAS hat hier mal wieder die beste Lösung: Die alte Treppe wird maßgenau mit neuen Stufen aus Echtholz oder hochwertigem Laminat überbaut. Stabilisierungswinkel aus Aluminium sorgen dabei für optimale Trittfestigkeit. Ein zusätzliches Plus an Sicherheit bieten die Modelle mit einer strapazierfähigen Antirutschkante. Die Vorteile liegen auf der Hand: Das Haus wird nicht zur Baustelle und die Treppe bleibt während der gesamten Renovierungszeit begehbar. Überdies bleiben Wände, Tapeten und Fußböden völlig intakt. Dank hochwertiger Oberflächen und perfekter Versiegelung ist die renovierte Treppe nicht nur beson-

ders pflegeleicht, sondern auch optisch wieder ein regelrechtes Glanzstück. Ob Holz, Beton oder Stein – das ausgereifte und bewährte Stufe-auf-Stufe-System aus dem Hause PORTAS ist für alle Treppen geeignet. Selbst gewendelte, gebogene und offene Treppen, Wangen, Geländer und Podeste sind für die Renovierungsspezialisten kein Problem. Die große Anzahl an Modellen und Dekoren bietet für jeden Einrichtungsstil die passende Lösung. Die geschwungene Trittstufe sorgt für einen eleganten Auftritt. Ganz aktuell sind die Treppen-Modelle mit LED-Beleuchtungs-Systemen in den senkrechten Stellstufen, die zur Erhöhung der Sicherheit bei-

tragen. Abgerundet wird der Sicherheitsaspekt durch die ebenfalls beleuchteten Handläufe. Wer sich für die pfiffige, dauerhafte und preiswerte Treppenrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen. Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.
Öffnungszeiten Gera:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Altenburg:
Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 10.-16.10.2026

Ärztliche Bereitschaft

116117 oder www.116117.de

Leitstelle Gera

03 65/838 939 100

Krankentransport

03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich

Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr

Altenburg/ Schmölln/ Meuselwitz

Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung

Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch

Dringende Arztbesuche sind unter Telefon 116 117 anzumelden.
Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft

Unter der zentralen Rufnummer Telefon 116 117 oder www.116117.de

Kinderärzte

Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

10.10.26

FÄ Manuela Rabe, Altenburg, Teichvorstadt 14, Telefon 03447/4552

11.10.26

Dr. med. Bettina Dreischarf, Lucka, Bahnhofstraße 26, Telefon 034492/46565

14.10.26

Dr. med. Annett Geyer, Schmölln, R.-Koch-Straße 95, Telefon 03447/521729

16.10.26

FÄ Katharina Heine, Altenburg, MVZ, K.-Kollwitz-Straße 61 (Doktorhaus), Telefon 03447/832175

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter www.apotheken.de. Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg

10.10.26, Glück-Auf-Apotheke, Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum)

11.10.26, Hof-Apotheke, Weibermarkt 17

13.10.26, Wenzel-Apotheke, Kauernendorfer Allee 20 (im Kaufland)

14.10.26, Glück-Auf-Apotheke, K.-Kollwitz-Straße 61 (Alte Ziegelei)

16.10.26, Glück-Auf-Apotheke, Fabrikstraße 32 (im Bahnhof Center)

Meuselwitz

15.10.26, Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Straße 51, Meuselwitz

Nobitz

12.10.26, Kröber-Apotheke, Altenburger Straße 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)

Langenleuba-Niederhain

15.10.26, Wiera-Apotheke, Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain

Schmölln

15.10.26, Schloss-Apotheke, Mittelstraße 9, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg

19.10.26, 15.00-19.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21

Lucka

27.10.26, 16.30-19.30 Uhr, Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a

Meuselwitz

14.10.26, 16.00-19.00 Uhr, Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45

Schmölln

20.10.26, 14.30-19.00 Uhr, Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, Lohsenstraße 25a

BESTATTER

Bestattungsunternehmen **Kammel**

Tag und Nacht dienstbereit

04610 Meuselwitz
Baderdamm 10
☎ 0 34 48/754 9478

04613 Lucka
Altenburger Str. 23
☎ 03 44 92/18 07 81

www.bestattung-kammel.de

GARDINEN- UND NÄHSTUDIO

Angebot

- Gardinen und Kurzpanneaux
- Gardinenstangen und Zubehör
- Raffrollos mit und ohne Technik

Service

- Beratung mit Stoffmustern, Katalogen und Gardinenfotos vor Ort
- Gardinen nähen aus Kundenmaterial
- Änderungsschneiderei

Manuela Konrad · Markt 39 · 04626 Schmölln · Mobil 0174 7315000

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz

Wir pflegen, beraten und betreuen.

Telefon 0 34 48/70 22 09

Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz

In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

Neuer Meuselwitz-Kalender

Heimatgeschichte bewahrt Erinnerungen an längst vergangene Zeiten und eröffnet spannende Einblicke in die Entwicklung einer Region, die vielen heute kaum noch bekannt sind. Genau daran knüpft der neue Jahreskalender „Blick in das alte Meuselwitz in Thür.“ an, der im S. Sell Heimat-Verlag Altenburg erschienen ist. Sämtliche Fotografien und historischen Ansichten stammen aus der Sammlung des Heimatforschers, Fotografen und Sammlers Steffen Sell. Monat für Monat führt der Kalender zurück in die Vergangenheit von Meuselwitz und zeigt, wie sehr sich das Stadtbild im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. Manche der abgebildeten Gebäude und Orte sind längst verschwunden, andere haben ihr Aussehen grundlegend gewandelt. Gemeinsam erzählen sie ein Stück Stadtgeschichte und erinnern an prägende Ereignisse und Entwicklungen. Zu den Motiven gehören unter anderem die Martinskirche um 1854, das Stadtbad um 1924, der Bau der Zeitzer Straße um 1904, die Schlossmühle um 1534, die Einweihung der neuen Feuer- und Sanitätswache um 1926 sowie das Schlossportal mit Brücke im Sekendorffpark um 1938. Kurze informative Texte zu den einzelnen Aufnahmen vermitteln zusätzliche Hintergründe zu den dargestellten Orten und Ereignissen. Je-

des Monatsblatt ist zudem mit einem Kalendarium versehen. Bestellungen sind im Onlineshop unter <https://www.sell-heimatverlag.de>, direkt im Geschäft DER SELL MARKT am Steinweg 12 oder telefonisch unter 03447/551966 möglich.

Verlosung

Der S. Sell Heimat-Verlag Altenburg stellt dem KURIER dankenswerterweise **zwei Kalender** „Blick in das alte Meuselwitz in Thür. 2027“ zur Verfügung. **Je ein Exemplar** kann am **Montag, dem 12. Oktober 2026** von **11.00 bis 11.05 Uhr**, unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto: S. Sell Heimat-Verlag Altenburg

NOTRUF

Notruf Polizei

110

Notruf Feuerwehr u. Notarzt

112

Ärztliche Bereitschaft

116 117

oder **www.116117.de**

Klinikum Altenburger Land

03447 **520**

Notruf bei Vergiftungen

0361 **730 730**

Opfertelefon (bundesweit)

116 006

Frauenschutzwohnung

0151 **16 25 98 84**

Verbrauchertelefon

0900 **1 77 57 70**

TelefonSeelsorge Deutschland e.V.

0800 **1 11 01 11**

0800 **1 11 0222**

oder **116 123**

Mail/Chat **online.telefonseelsorge.de**

Sorgentelefon

0800 **00 800 80**

Schwangere in Not

0800 **4 04 00 20**

Elterntelefon

0800 **111 05 50**

Hilfetelefon sexueller Missbrauch

0800 **22 55 530**

Kinderschutztelefon f. Minderjährige

03447 **58 65 00**

Kinder- u. Jugendtelefon

116 111

Strafverteidiger Notdienst

0177 **2 69 56 41**

Sperr-Notruf Geldkarten

116 116

Tierärztlicher Notdienst

0361 **64 47 88 08**

Impressum

Kurier Verlag KG

Frauengasse 28 · 04600 Altenburg

www.kurier-online.de

Telefon 034 47/89 46-0 · Fax 034 47/89 46 32

E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse:

Montag und Donnerstag 8.00-16.00 Uhr

Auflage:

52.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion:

Silke Konzag (sk)

Telefon 034 47/89 46 29

Buchhaltung:

Telefon 034 47/89 46 33

Zustellung:

Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss:

Montag 16.00 Uhr

(Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnern, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

- Sag mal, wie war's? -

Festkonzert des Gemischten Chores Altenburg e.V.

Leserbrief – Am Nachmittag des 5. September 2026 fand vor zahlreich erschienenen Gästen im Festsaal des Altenburger Schlosses das Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Bestehen des Gemischten Chores Altenburg e.V. statt. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch die Vereinsvorsitzende Christine Weise und der Würdigung des Chores durch den Oberbürgermeister Andre Neumann zeigte der Chor unter Leitung Wolfgang Langners und mit der traditionellen Begleitung Thomas Wickleins am Klavier sein Können. Im Mittelpunkt des Programmes standen Lieder, die sowohl den Frieden lobpreisten als auch das Leben feierten. So erklang der „Chor der Friedensboten“ aus der Oper Rienzi neben „Schön ist's, wenn der Sommerwind weht“. Alte Weisen wechselten sich mit modernen Liedern ab: Das Publikum erfreute sich an der „Loreley“ genauso wie an „Über sieben Brücken mußt du gehen“. Zwischen den Gesängen gab es auch eine unterhaltsame Moderation, die diesmal leider nicht wie gewohnt von Karin Kundt-Petters übernommen werden konnte, und deshalb von einzelnen Chormitgliedern selbst gestaltet wurde. Passend zum Programm gab es Geschichten und Weisheiten zur Entwicklung und zum Bestand des Chores, waren Gedichte in sächsischer und Altenburger Mundart zu hören sowie die Freude, in einem Chor Musik und Gemeinschaft zu erleben. Eine Überraschung für das Publikum gab es ebenfalls zu hören: „Das Ave Maria der Berge“ wurde kraftvoll unterstützt durch eine Trompete, deren Spieler Frank Bauer aus dem Altenburger Posaunenchor war. Er gab dem begeisterten Publikum ebenfalls noch ein Solo in Begleitung des Klaviers zu Gehör. Der Chor schloss sein Konzert mit dem Wunschgebet nach Frieden, das wohl aktueller denn je ist: „Dona nobis pacem“. Ohne Zugaben ließen die Gäste den Chor zu seinem Jubiläum nicht nach Hause gehen und so war es für alle Beteiligten ein wunderschöner und gelungener Nachmittag. **Yvonne Künzel**

Foto: privat



BSJ ENTERTAINMENT

ERLEBEN, BEGEISTERN, VERBINDEN

Unsere Leistungen

Pavillons · Hüpfburgen
Kinderkarussell · Eisenbahn
Popcornmaschine
Zuckerwattemaschine
Geschicklichkeitsspiele
Bungee-Trampolin

Veranstaltungsmanagement
Verkaufsförderung
(alles aus einer Hand)
Planen-Reparatur
(Hüpfburgen)
Eventmodule
Mobiler Weihnachtsmarkt



Unser mobiler Weihnachtsmarkt
und EVENT-Module bis 31. 12.

10%
Rabatt



★ Jetzt Ihren Firmen-Weihnachtsmarkt anfragen! ★

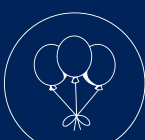
www.bsjd.de

Ballonservice Jungk
Bahnhofstraße 35c
07580 Braunichswalde

☎ 036608 / 6600

✉ kontakt@bsjd.de

🌐 bsjd.de



Ballonladen
Ballondeko



Hüpfburgen
Eventmodule



Reparatur
Planenstoffe



Promotion
Moderation



Eventservice

FOLGT UNS!



Öffnungszeiten
Mo - Do: 9-14:30 Uhr
Fr: 9-17 Uhr